
GEOgraf Installation



HHK Datentechnik GmbH

Copyright 2025 HHK Datentechnik GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Handbuch, sowie die darin beschriebene Software, ist Teil des Software Lizenzvertrages und kann nur in Übereinstimmung mit den Lizenzbedingungen benutzt oder kopiert werden.

Kein Teil dieses Dokuments darf ohne Genehmigung der HHK Datentechnik GmbH in irgendeiner Weise weitergegeben werden.

GEOgraf ist ein eingetragenes Warenzeichen der Firma HHK Datentechnik GmbH.

Microsoft und Windows sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Die Zeichenkataloge GEOart werden durch die Firma Burg Software & Service in Zusammenarbeit mit HHK Datentechnik entwickelt.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
Installation und Update	4
Erstinstallation	4
Vorbereitung	4
Dateien kopieren	4
Einrichten eines Arbeitsplatzes	8
Zusatzkomponenten	9
Weiteres Wissenswertes:	10
Installation und Deinstallation erweitert	10
msi-Installation ab GEOgraf Version 10.2	11
Installation ab GEOgraf Version 10.1	13
Mögliche Vorgehensweisen zur Installation	13
Programm- und Einstellungsdateien	15
Verteilte Installation - Wann ist sie sinnvoll?	15
Nicht-verteilte Installation - Wann ist sie sinnvoll?	16
Updateinstallation	18
Parallelinstallation statt Update	19
Getrennte Installation	19
Rechtevergabe	20
HHK Lizenzmanagement	21
Anleitungen	21
GEOgraf Anleitung 1: Lizenzierung von Netzwerkzugriffen	21
GEOgraf Anleitung 2: Lizenzierung einzelner Rechner	27
Webservice zum Lizenzdownload	31
FAQ zum HHK Lizenzmanagement	32
Index	37

Installation und Update

Abhängig davon, ob Sie GEOgraf nur an Einzelplatz- / Außendienstrechnern oder an mehreren / vielen Rechnern innerhalb eines Netzwerks nutzen wollen, müssen Sie eine Einzelplatz- oder eine Netzwerkinstallation durchführen. Letztere hat den Vorteil, dass Sie das Programm an einer zentralen Stelle administrieren und aktualisieren können.

Das Vorgehen ist dabei bis auf wenige Arbeitsschritte identisch.

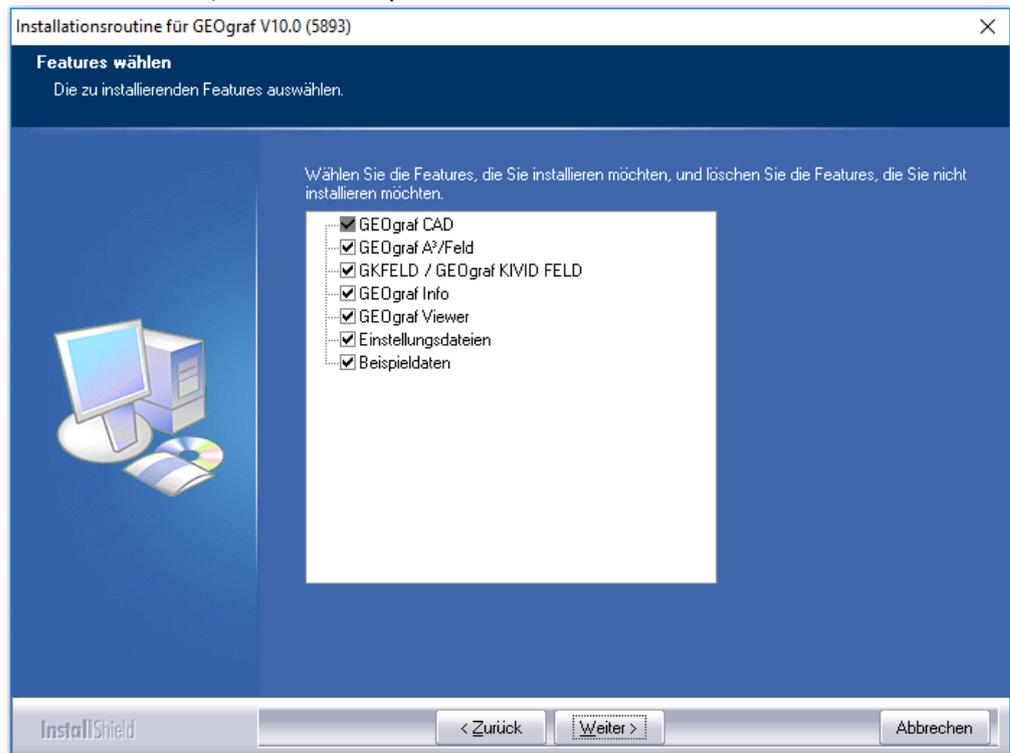
Erstinstallation

Vorbereitung

- Vergewissern Sie sich, dass Sie über Administrationsrechte verfügen.
- Schalten Sie - wenn möglich - den Virenschoner aus.

Dateien kopieren

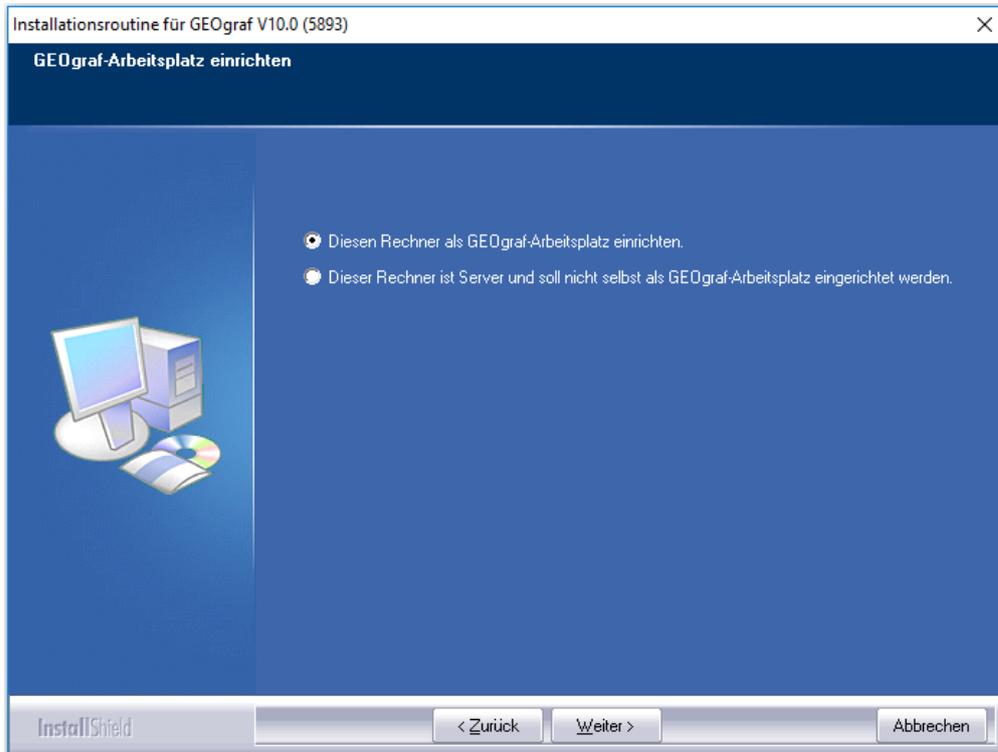
- Starten Sie die Installation per **Rechtsklick >> Als Administrator ausführen** auf die Installationsdatei der Vollversion, z.B. **GEOgraf_91b_x86_5743.exe** bzw. **GEOgraf_91b_x64_5743.exe**
- Verlassen Sie den Begrüßungsdialog mit **WEITER**.
- Lesen Sie sorgfältig die Lizenzbedingungen und bestätigen Sie Ihr Einverständnis.
- Wählen Sie aus, welche Komponenten Sie installieren möchten.



Die Einstellungsdateien können bei der Installation abgehakt werden, bei-

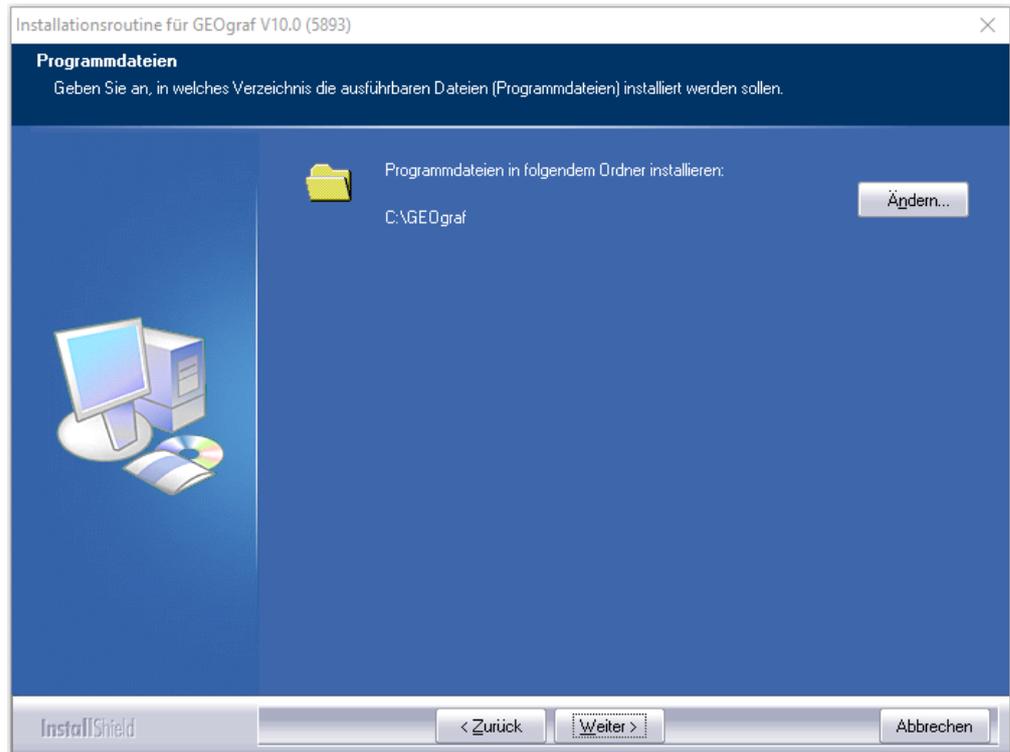
spielsweise wenn Sie ein zentrales Verzeichnis im Netzwerk verwenden wollen. Dies wirkt noch nicht bei einer Erstinstallation.

- Für das spätere Arbeitsplatz-Setup kommt die Frage, ob der Rechner wirklich Arbeitsplatz ist oder nur Server.



Das Arbeitsplatz-Setup installiert Zusatzkomponenten von Microsoft, welche auf einem Server gar nicht benötigt werden.

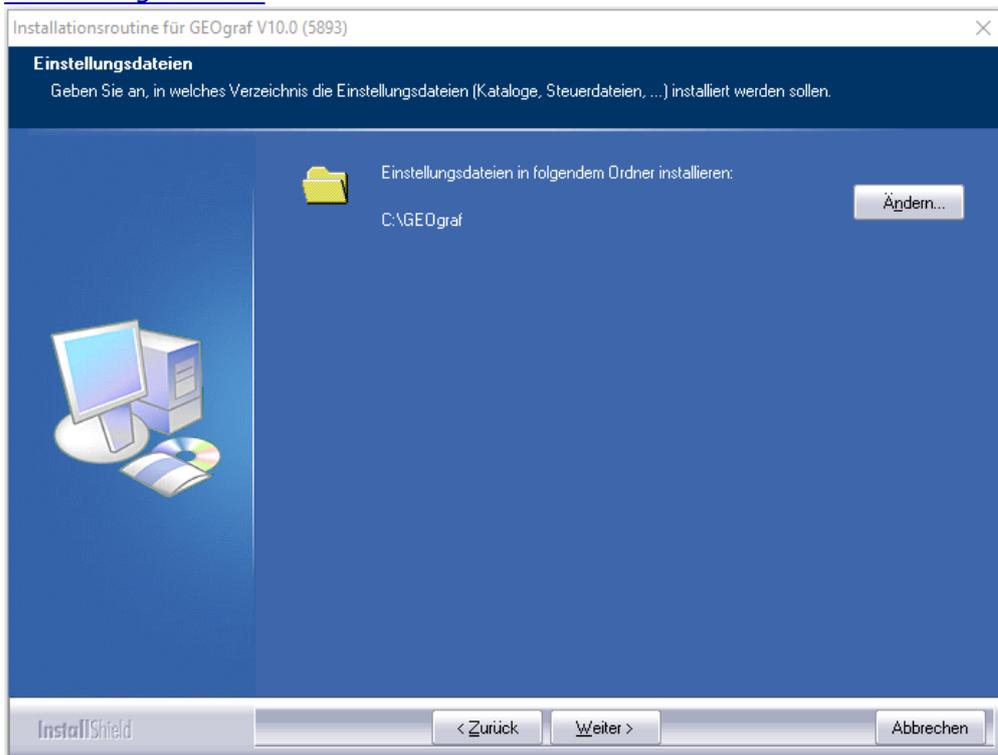
- Wählen Sie ein Verzeichnis für die **Programmdateien**. Der Vorschlag von GEOgraf richtet sich nach Windows-Standards. Je nach Situation kann dies sinnvoll sein oder durch eigene Verzeichnis-Angaben ersetzt werden. Details finden Sie im Kapitel [Programm- und Einstellungsdateien](#).



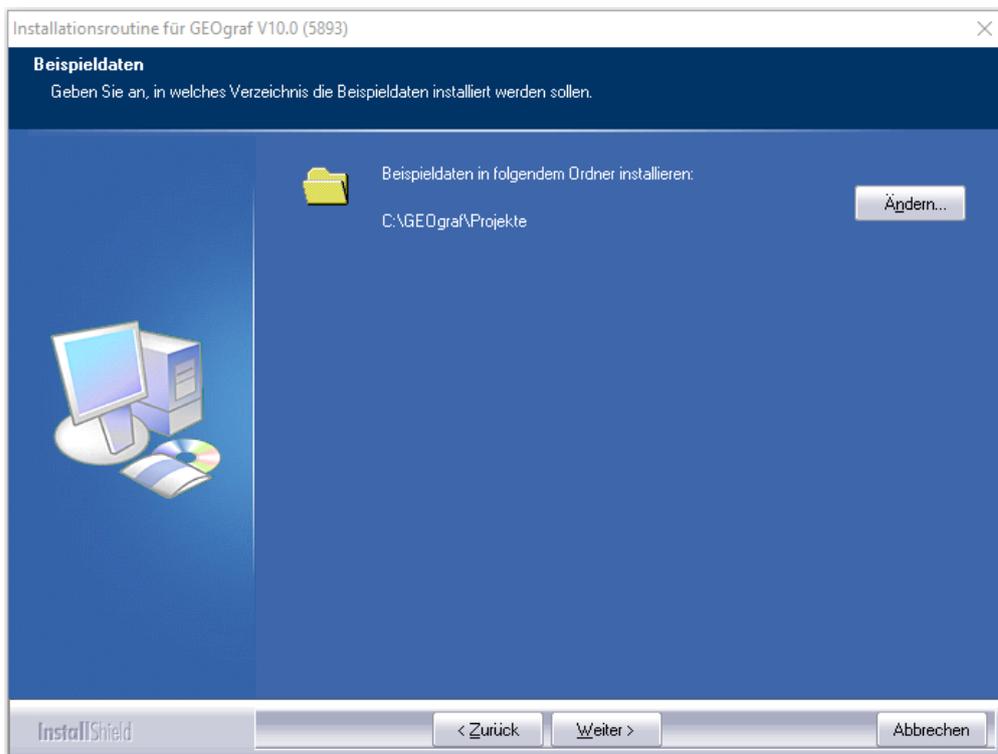
Die exe-Dateien werden dann in ein Unterverzeichnis **\BIN<xx>** des hier eingestellten Programm-Verzeichnisses geschrieben. **<xx>** steht hier als Platzhalter für die aktuelle Hauptversionsnummer (z.B. 10 bei Version 10, 9.1b bei der Version 9.1b, 91 bei der Version 9.1). Die 64-Bit Version von GEOgraf wird in einen Ordner **\BIN<xx>.x64** geschrieben. Bei einer Netzwerkinstallation wählen Sie den entsprechenden Netzwerkpfad.

- Wählen Sie das Verzeichnis für die **Einstellungsdateien**. Dieser Dialog entfällt ab Version 10 bei einer Server-Installation. Als Einstellungspfad wird der Pfad der Programmdateien verwendet. Wird bei einer neuen Installation der Vollversion für die Programmdateien kein geschützter Bereich angegeben (also zum Beispiel nicht C:\program files (x86) sondern z.B. C:\GEOgraf), dann ist der Vorschlagspfad für die Einstellungsdateien identisch. Details finden Sie im Kapitel [Programm- und](#)

Einstellungsdateien.



- Wählen Sie ein Verzeichnis für die Beispieldaten und klicken Sie auf **Weiter**.

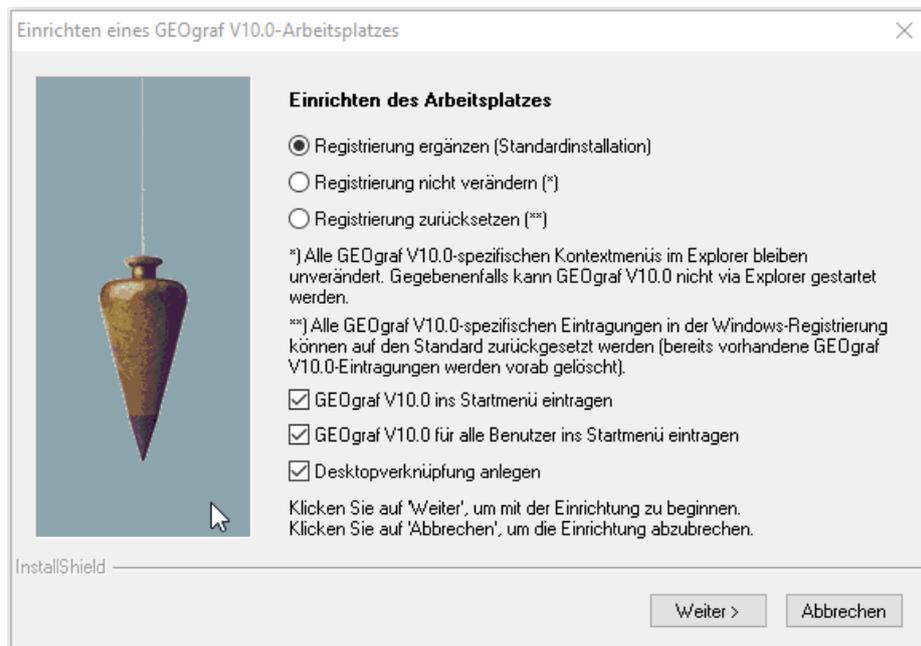


- Lösen Sie im nächsten Fenster die Installation mit einem Klick auf **WEITER** aus.

- Nach der Installation wird die **Lizenzdatei** abgefragt. Navigieren Sie zum entsprechenden Verzeichnis im Dateiauswahldialog. Beachten Sie das [Lizenzmanagement](#), welches eine eindeutige Kennung Ihres Netzwerkes bzw. PCs in der Lizenzdatei benötigt.

Einrichten eines Arbeitsplatzes

Auf dem Installationsrechner wird automatisch das Arbeitsplatzsetup gestartet, wenn er nicht als Server angegeben wurde.



Das **Einrichten des Arbeitsplatzes** muss an allen Arbeitsplätzen durchgeführt werden, an denen GEOgraf ausgeführt werden soll.

Im Netzbetrieb ist dies folglich an mehreren Rechnern notwendig. Sie starten es von anderen Rechnern durch Aufruf des Programmes ***BINxx\setup.exe***. Auch hier sind die Bedingungen von [Vorbereitung](#) einzuhalten.

Das Arbeitsplatzsetup ('**Einrichten des Arbeitsplatzes**') unterstützt folgende Aufrufoptionen:

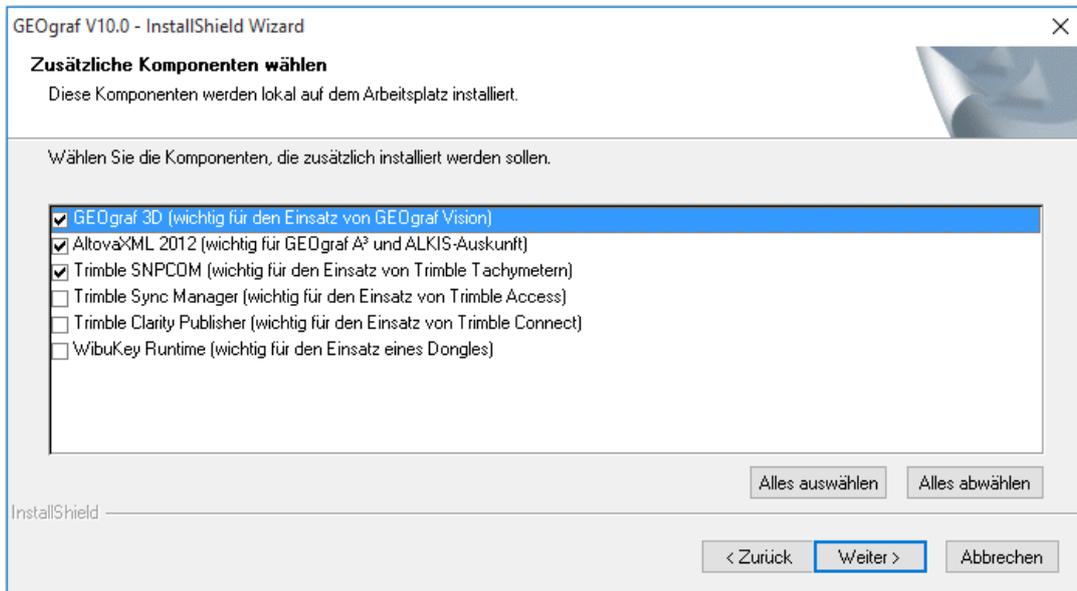
- /u** Der Dialog wird unterdrückt. Zusatzkomponenten werden - ebenfalls ohne Dialog - installiert, falls sie noch nicht vorhanden sind.
- /r1** Registrierung ergänzen (Standard)
- /r2** Registrierung nicht verändern
- /r3** Registrierung zurücksetzen
- /nosm** GEOgraf wird nicht ins Startmenü eingetragen
- /v** keine Desktop-Verknüpfung anlegen

Für weitere Setup-Parameter lesen Sie [Installation und Deinstallation erweitert](#).

Seit Version 8 schreibt das Setup in die Registry, ob es bereits gelaufen ist. Weitere Installationen starten es dann nicht mehr automatisch. Mit der Option 'Registrierung zurücksetzen' kann man es jedoch erzwingen.

Zusatzkomponenten

Zusätzliche Komponenten können lokal auf den Arbeitsplatz installiert werden. Dies ist nur einmal pro PC notwendig.



Wählen Sie hier die benötigten Komponenten aus und bestätigen anschließend die Installation mit Klick auf **Weiter**.

- An jedem Arbeitsplatz mit 64-Bit Betriebssystem kann **GEOgraf 3D** installiert und eingerichtet werden.
- Für die Bearbeitung mit GEOgraf A³ und dem ALKIS-Infosystem ist die AltovaXML 2012 Komponente notwendig.
- Wichtig für den Einsatz und das Zusammenspiel von Trimble Tachymetern ist die Trimble SNP COM Komponente.
- Der Trimble Sync Manager hilft beim Zusammenspiel mit Trimble Access (GEOgraf 3D muss ausgewählt sein).
- Der Trimble Clarity Publisher wird für Trimble Connect benötigt (GEOgraf 3D muss ausgewählt sein).
- Die WibuKey Runtime wird benötigt für den Einsatz eines Dongles, z.B. für Ausbildungsversionen.
- Access Runtime wird für die Arbeit mit Sachdaten aus MDB-Dateien angeboten, falls kein ACCESS auf dem Rechner installiert ist. Hier ist die Kompatibilität zu bereits vorhandenen Office-Komponenten auf Ihrem PC zu beachten!

Tip: Sollte der Rechner während der Installation zum Neustart auffordern, so verschieben Sie dies zunächst auf später, bis alle Schritte der Installation durchgelaufen sind.

Nach Kopieren der Programmdateien und Einrichten eines Arbeitsplatz folgt im dritten Schritt die [Lizenzierung](#).

Weiteres Wissenswertes:

- [HHK Lizenzmanagement](#)
- [Rechtevergabe](#)
- [Programm- und Einstellungsdateien](#)
- [32- oder 64-Bit Version?](#)
- [Updateinstallation](#)
- [Parallelinstallation zweier Versionen der gleichen Hauptversion](#)
- [Getrennte Installation](#)
- [Systemvoraussetzungen](#)
- [Installation und Deinstallation erweitert](#)

Installation und Deinstallation erweitert

Silent Installation

Hinweis:

Diese Dokumentation bezieht sich zurzeit noch auf die Versionen 10.0c und 10.1 mit EXE-Dateien als Installern. Für die Version 10.2 gelten andere Optionen. Denn die Optionen zur **Silent Installation** (Option /q "quiet") haben sich mit dem Wechsel auf msi-Pakete geändert. Sie erhalten die jeweils aktuelle Version der Dokumentation durch den Kommando-Aufruf HELP=1, Beispiel:

```
GEOgraf_10.2_7460.msi HELP=1
```

Dadurch wird eine Dokumentation der Setup-Parameter als html-Datei ausgepackt und angezeigt.

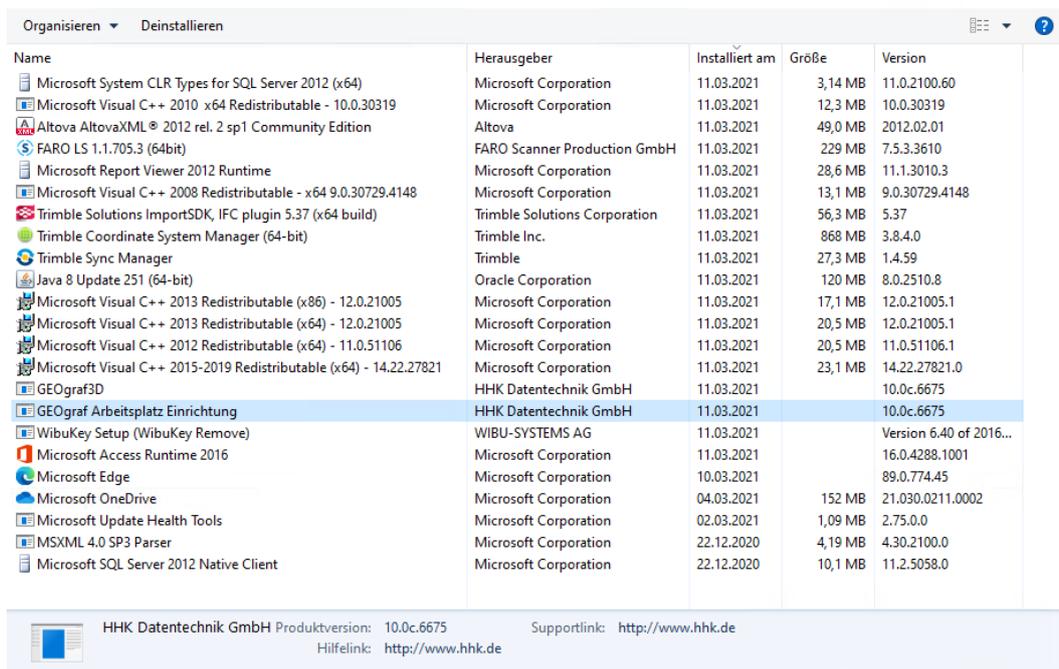
GEOgraf kann komplett ohne Benutzereingriff (Option /u "unattended") installiert werden. Das gilt sowohl für das Administrator-Setup, welches die Programmdateien und Einstellungsdateien schreibt, als auch für das Workstation-Setup, welches den Arbeitsplatz einrichtet und Zusatzkomponenten installiert. Mit dem Aufruf -h bzw. -? erhalten Sie eine aktuelle Liste der Kommandozeilen-Parameter, die der Installation jeweils mitgegeben werden können (z.B.: GEOgraf_10.0c_x64_6660.exe -h). Damit ist die Installation vollständig parametrisierbar. Wir empfehlen, die Programm-Installation und das Arbeitsplatz-Setup in getrennten Aufrufen auszuführen.

Deinstallation

Um eine neue Version von GEOgraf zu installieren oder ein anderes Programmverzeichnis zu nutzen, ist es nicht nötig, die aktuelle Version zu deinstallieren. Dennoch haben Kunden die Anforderung, dass GEOgraf deinstalliert werden kann. Diese Anforderung wurde nun umgesetzt. Die 'GEOgraf Arbeitsplatz Einrichtung' und das 'GEOgraf3D' tragen sich in der Systemsteuerung unter "Programme und Features" ein. Dort können sie deinstalliert werden. Die Deinstallation von 'GEOgraf Arbeitsplatz Einrichtung' entfernt auch 'GEOgraf 3D'. Weitere Zusatzkomponenten (Altova, Java,...) besitzen hier eigene Einträge.

Programm deinstallieren oder ändern

Wählen Sie ein Programm aus der Liste aus, und klicken Sie auf "Deinstallieren", "Ändern" oder "Reparieren", um es zu deinstallieren.



Name	Herausgeber	Installiert am	Größe	Version
Microsoft System CLR Types for SQL Server 2012 (x64)	Microsoft Corporation	11.03.2021	3,14 MB	11.0.2100.60
Microsoft Visual C++ 2010 x64 Redistributable - 10.0.30319	Microsoft Corporation	11.03.2021	12,3 MB	10.0.30319
Altova AltovaXML® 2012 rel. 2 sp1 Community Edition	Altova	11.03.2021	49,0 MB	2012.02.01
FARO LS 1.1.705.3 (64bit)	FARO Scanner Production GmbH	11.03.2021	229 MB	7.5.3.3610
Microsoft Report Viewer 2012 Runtime	Microsoft Corporation	11.03.2021	28,6 MB	11.1.3010.3
Microsoft Visual C++ 2008 Redistributable - x64 9.0.30729.4148	Microsoft Corporation	11.03.2021	13,1 MB	9.0.30729.4148
Trimble Solutions ImportSDK, IFC plugin 5.37 (x64 build)	Trimble Solutions Corporation	11.03.2021	56,3 MB	5.37
Trimble Coordinate System Manager (64-bit)	Trimble Inc.	11.03.2021	868 MB	3.8.4.0
Trimble Sync Manager	Trimble	11.03.2021	27,3 MB	1.4.59
Java 8 Update 251 (64-bit)	Oracle Corporation	11.03.2021	120 MB	8.0.2510.8
Microsoft Visual C++ 2013 Redistributable (x86) - 12.0.21005	Microsoft Corporation	11.03.2021	17,1 MB	12.0.21005.1
Microsoft Visual C++ 2013 Redistributable (x64) - 12.0.21005	Microsoft Corporation	11.03.2021	20,5 MB	12.0.21005.1
Microsoft Visual C++ 2012 Redistributable (x64) - 11.0.51106	Microsoft Corporation	11.03.2021	20,5 MB	11.0.51106.1
Microsoft Visual C++ 2015-2019 Redistributable (x64) - 14.22.27821	Microsoft Corporation	11.03.2021	23,1 MB	14.22.27821.0
GEOgraf3D	HHK Datentechnik GmbH	11.03.2021		10.0c.6675
GEOgraf Arbeitsplatz Einrichtung	HHK Datentechnik GmbH	11.03.2021		10.0c.6675
WibuKey Setup (WibuKey Remove)	WIBU-SYSTEMS AG	11.03.2021		Version 6.40 of 2016...
Microsoft Access Runtime 2016	Microsoft Corporation	11.03.2021		16.0.4288.1001
Microsoft Edge	Microsoft Corporation	10.03.2021		89.0.774.45
Microsoft OneDrive	Microsoft Corporation	04.03.2021	152 MB	21.030.0211.0002
Microsoft Update Health Tools	Microsoft Corporation	02.03.2021	1,09 MB	2.75.0.0
MSXML 4.0 SP3 Parser	Microsoft Corporation	22.12.2020	4,19 MB	4.30.2100.0
Microsoft SQL Server 2012 Native Client	Microsoft Corporation	22.12.2020	10,1 MB	11.2.5058.0

HHK Datentechnik GmbH Produktversion: 10.0c.6675 Supportlink: <http://www.hhk.de>
Hilfelinke: <http://www.hhk.de>

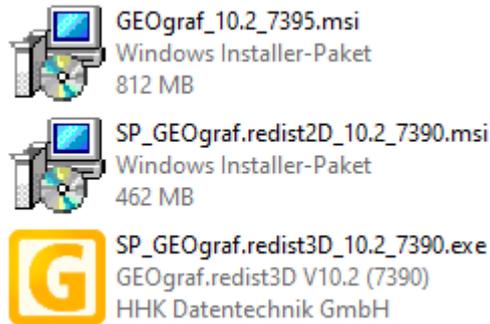
Die Verzeichnisse der GEOgraf-Installation werden nicht gelöscht (BIN, INSTALL, KATALOG, MACROS, ...), da diese bei GEOgraf auch auf einem Server im Netzwerk liegen und von anderen Anwendern verwendet werden können. Außerdem beinhalten diese Ordner ggf. umfangreiche eigene Anpassungen, die so geschützt werden.

Doppelklick im Explorer

Bisher musste das komplette Workstation-Setup "Einrichten eines Arbeitsplatz" ausgeführt werden, um die GEOgraf Version zu wechseln, welche per Doppelklick auf die PAR-Datei als Standard auf geht. Da ein Zurückgehen auf ältere Versionen nun aufwändiger ist, wurde eine einfache Möglichkeit gewünscht. Dafür liegt im BIN-Verzeichnis die neue Datei **setupreg.exe**, welche nur den Doppelklick im Explorer auf die GEOgraf-Dateien (PAR, PLT, MIX,...) festlegt. Sie setzt ihn auf das BIN-Verzeichnis, aus dem sie aufgerufen wird. **Tipp:** die Datei kann auch in ein älteres Programmverzeichnis kopiert werden (z.B. 10.0a), um dieses mit dem Doppelklick zu verknüpfen.

msi-Installation ab GEOgraf Version 10.2

Die Installationsdateien für die Vollversion und die Redist-Paket sind nun **msi-Dateien** (redist3D als exe-Datei gepackt). Die Installation kann also gemäß Microsoft Standard erfolgen. Auch die Arbeitsplatz-Setups im bin-Verzeichnis sind msi-Pakete. Analog werden Servicepacks zur Version 10.2 als msi-Dateien bereit gestellt. Der Installer besteht weiterhin aus 3 Dateien, wie im [Installationshinweis zur Version 10.1](#) bereits beschrieben.



Der Standardpfad für das Programmverzeichnis ist nun \bin102, wenn kein bin-Verzeichnis angegeben wird. Ein vorhandenes bin10.x64 wird **NICHT** überschrieben. GEOgraf prüft bei der Installation, ob eine ältere Hauptversion vorliegt, und wechselt automatisch zu bin102.

Hinweis: Seit GEOgraf Version 10.1 kann die Vollversion in ein beliebiges bin-Verzeichnis installiert werden, wenn der Name mit 'bin' beginnt (z.B. binTEST). Ein Verzeichnis ohne 'bin' am Anfang des Namens wird nicht für die EXE-Dateien verwendet, sondern ein \bin102 wird darunter ergänzt (z.B. TEST).

ACHTUNG: Installieren Sie möglichst **immer mit Einstellungsdateien**, insbesondere bei der Erstinstallation der 10.2.

Als Betriebssystem werden Windows 10 und Windows 11 in 64 Bit unterstützt.

Generell darf während der Installation niemand im Programm arbeiten.

Zur Nutzung der Version 10.2 muss das Workstation-Setup "Einrichten des Arbeitsplatzes" (Datei SETUP.MSI im bin102) an jedem Arbeitsplatz einmal mit Administrator-Rechten ausgeführt werden.

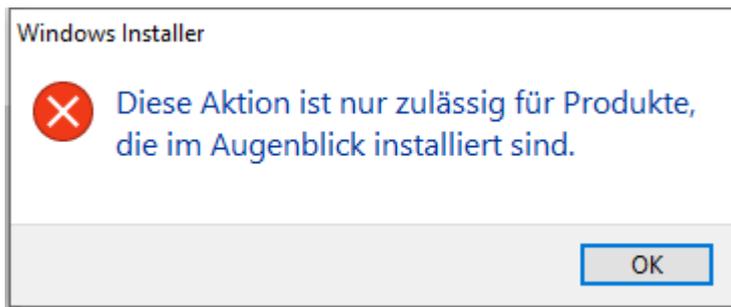
Die Optionen zur **Silent Installation** haben sich mit dem Wechsel auf msi-Pakete geändert. Sie erhalten die jeweils aktuelle Version der Dokumentation durch den Kommando-Aufruf HELP=1, Beispiel:

```
GEOgraf_10.2_7553.msi HELP=1
```

Dadurch wird eine html-Datei ausgepackt und angezeigt. Sie finden diese Datei als PDF auch [hier](#).

Wir empfehlen, die Programm-Installation und das Arbeitsplatz-Setup in getrennten Aufrufen auszuführen.

MSI-Dateien bieten die Kontext-Menüs Deinstallieren und Reparieren. Dies darf jedoch nach wie vor nicht für die Vollversion GEOgraf ausgeführt werden, da sie ja als Netzwerkinstallation nutzbar ist. Deshalb erfolgt dann eine Windows-Fehlermeldung:



Nur die Arbeitsplatz-Setups im bin-Verzeichnis lassen sich deinstallieren, und zwar wie bisher über "Programme und Features" in der Windows-Systemsteuerung.

Installation ab GEOgraf Version 10.1

Zur GEOgraf Version 10.1 haben wir die Handhabung der Installation geändert:

Bisher wurde die Vollversion in einem einzigen Installer ausgeliefert. So musste nur eine Datei aus dem Download geholt werden, um alle Komponenten von GEOgraf auf Stand zu bringen. Aber die Datei war ca. 4 Gigabyte groß und musste jedes Mal heruntergeladen werden.

Neu ist eine Aufteilung des Installers. Es gibt nun 3 Dateien.

- Die erste beinhaltet alle Dateien, die direkt zum GEOgraf gehören.
- Die zweite Datei beinhaltet Windows-Komponenten, die für den Einsatz von GEOgraf notwendig sind (Ordner \redist im Programmverzeichnis).
- Die dritte Datei beinhaltet alles, was zur 3D Komponente gehört (3D-Ansicht, VISION, Scanning, ...)

Die Gesamtgröße des Installationspakets ist natürlich nicht kleiner geworden, aber je nach Situation müssen nicht alle 3 Dateien heruntergeladen werden. Wenn die 3D-Komponente nicht benötigt wird, entfällt sie bereits beim Download. Und die Windows-Komponenten aus dem redist-Ordner werden viel seltener aktualisiert als die GEOgraf-Programmdateien.

Mögliche Vorgehensweisen zur Installation

Komplett installieren ohne Download aus dem Internet während der Installation

Dies ist die empfohlene Vorgehensweise bei der **Erstinstallation** der GEOgraf Version 10.1. Sie laden zunächst alle 3 Teile des Installers aus dem Download und legen diese Dateien nebeneinander im selben Ordner ab. Dann starten Sie die Installation wie bisher über die Datei mit dem gewohnten Namen (z.B. GEOgraf_10.0d_x64_7007.exe). Während der Installation wird im Internet geprüft, ob die anderen beiden Dateien neuer sind. Da dies nicht der Fall ist, werden die vorliegenden Dateien automatisch installiert.

Komplett installieren mit Internetzugriff während der Installation

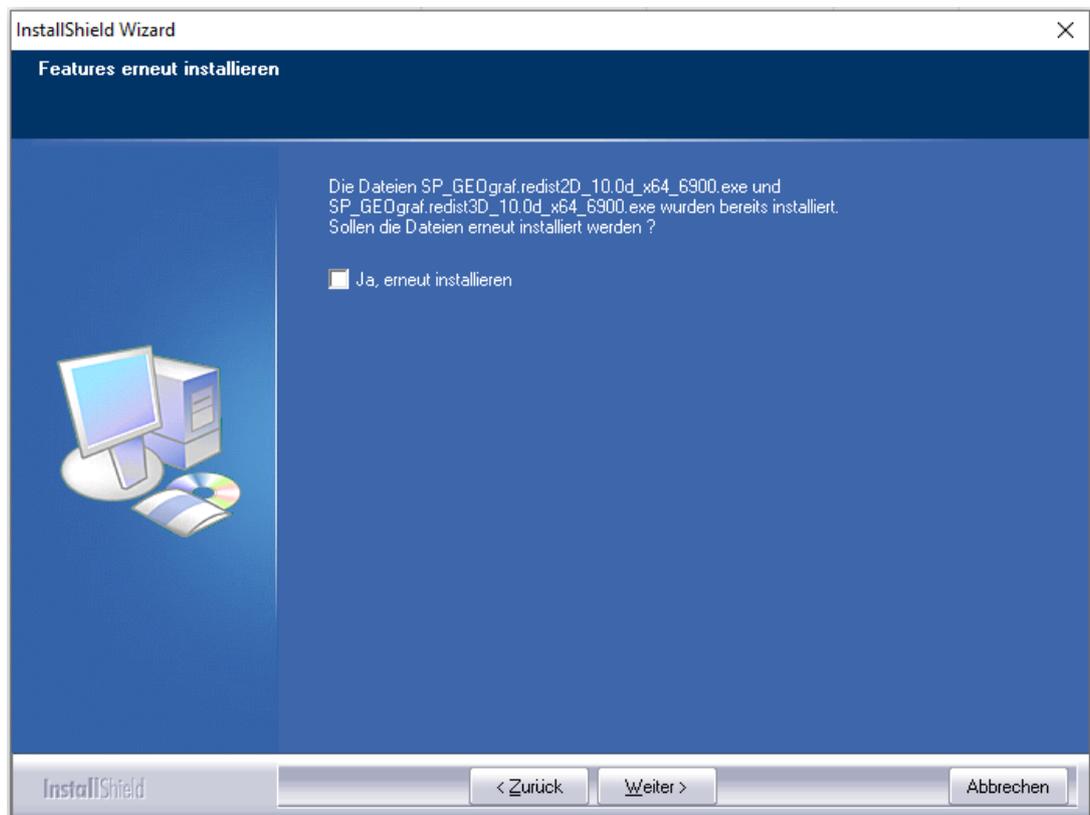
Sie laden die erste Datei des Installationspakets (z.B. GEOgraf_10.0d_x64_7007.exe) und starten die Installation. Während der Installation werden die

beiden anderen Pakete nachgeladen, **wenn** sie benötigt bzw. gewählt werden. Das kann - je nach Internet-Geschwindigkeit - zu einer längeren Pause in der Installation führen. Für GEOgraf ist dieses Verhalten neu, andere Windows-Programme nutzen das schon lange.

Vollversion als Update mit Internetzugriff während der Installation

Der Vorteil dieser Vorgehensweise zeigt sich bei einem Update. Wenn das GEOgraf Paket (ca. 1 Gigabyte) erneuert wurde, brauchen Sie nur dieses heruntergeladen (z.B. über "Auf Updates prüfen"). Die Installation prüft dann, ob die beiden anderen Komponenten überhaupt benötigt werden. Nur wenn die ebenfalls neuer sind als die installierten Dateien (bzw. wenn 3D überhaupt gewählt ist), wird heruntergeladen.

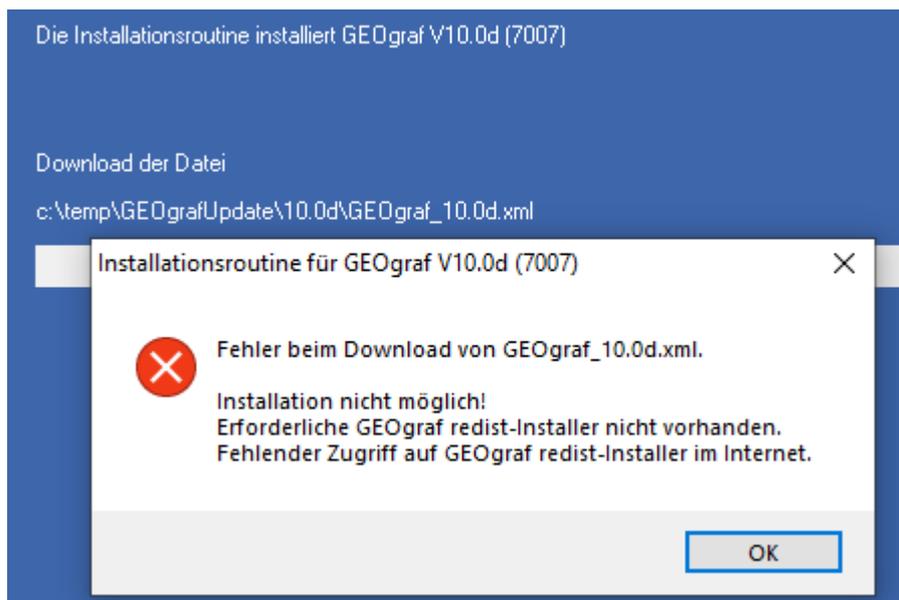
Für den Fall, dass die installierte Version gleich der im Download verfügbaren ist, erscheint eine zusätzliche Abfrage. Standardmäßig werden die redistributable-Pakete nicht erneut heruntergeladen und installiert. Auf Wunsch ist dies jedoch wählbar, falls z.B. eine Datei versehentlich gelöscht wurde.



Kein Internet während der Installation?

Wenn Sie nur die erste der drei Installations-Komponenten heruntergeladen, dann aber während der Installation keine Internet-Verbindung haben, kann GEOgraf die anderen beiden Komponenten nicht überprüfen und nachladen.

Bei der Erstinstallation der Version 10.1 würde das zu einer unvollständigen bzw. inkonsistenten Installation führen. Daher liefert GEOgraf eine Fehlermeldung und bricht die Installation ab.



Bei einer Update-Installation bleiben die Redist-Pakete im bisherigen Stand. Die Version ist damit nicht vollständig aktualisiert, aber in der Regel weiterhin nutzbar.

Programm- und Einstellungsdateien

Die Installationsroutine von GEOgraf bietet eine Möglichkeit, die ausführbaren Programmdateien von den Einstellungsdateien zu trennen. Dafür werden beide Pfade nacheinander abgefragt. Dies entspricht Microsoft Konventionen bei lokalen Installationen.

Programmdateien konstituieren die eigentliche Anwendung, die sich hauptsächlich aus ***.exe** und ***.dll** zusammensetzt.

Das sind aktuell die Ordner bin2024, cef, DBBrowserforSQLite, gdal, GeoPDF, Redist, Regstp

Diese befinden sich nach Microsoft-Konvention bei lokaler Installation in einem Verzeichnis, in dem der normale Anwender aus Sicherheitsgründen keine Schreibrechte besitzt.

Einstellungsdateien sind Dateien, die das Verhalten des Programms konfigurieren, z.B. alles in den Ordnern **INSTALL**, **KATALOG**, **MACRO** usw.

Hier benötigen zumindest manche Anwender Schreibrechte.

Verteilte Installation - Wann ist sie sinnvoll?

Fall 1: GEOgraf wird lokal installiert **und** es gibt noch keine GEOgraf-Installation auf dem Rechner, die parallel verwendet werden soll.

Auf so einem Rechner ohne GEOgraf-Vorinstallation werden für diese Verzeichnisse folgende Vorschläge gemacht:

Programmdateien: C:\Programme bzw. C:\program files

Einstellungsdateien: C:\Users\Public\GEOgraf

Diese Vorschläge können Sie einfach bestätigen. Auf keinen Fall sollten Sie die Einstellungsdateien mit in die Verzeichnisse c:\ Programme u.s.w. installieren, da die dortigen Rechte-Beschränkungen das Arbeiten mit GEOgraf massiv behindern.

Fall 2: Bei der **Parallel-Installation** zu einem vorhandenen GEOgraf, das bereits verteilt installiert wurde.

Liegen mehrere bin-Verzeichnisse nebeneinander im selben Ordner (bin90, bin91b, bin10, ...), so spricht man von Parallel-Installation. Alle diese Versionen nutzen dasselbe Einstellungsverzeichnis. Deshalb muss bei der Installation der vorhandene Ordner der Einstellungsdateien angegeben werden (wird in der Regel vorgeschlagen).

Fall 3: GEOgraf-Programmdateien werden lokal installiert, aber die Einstellungsdateien liegen zentral für alle Anwender im Netzwerk.

Dabei kann der Vorschlag für die Programmdateien übernommen werden. Für die Einstellungsdateien wird der gewünschte Netzwerkpfad navigiert (z.B. S:\GEOgraf\Bueroeinstellungen\). Ist der Ordner bereits installiert, führen andere Anwender einmal **Parameter >> Einstellungsdateien >> Ordner wählen** aus.

GEOgraf speichert im Programmverzeichnis den Pfad der Einstellungsdateien in der Datei **appdata.ini**. Liegen neben dem **\binXX**-Verzeichnis schon Einstellungsverzeichnisse, so haben die immer Vorrang vor denen aus der AppData.ini. Hier zählt das Install-Verzeichnis mit einer **geograf.ini**.

Nicht-verteilte Installation - Wann ist sie sinnvoll?

Fall 4: Bei der **Netzwerkinstallation** darf keine Trennung von Programmverzeichnis und Einstellungsverzeichnis vorgenommen werden.

Die Ordner binXX sollten neben KATALOG, INSTALL, MACROS,... liegen. Sie sollten **nicht** in einem geschützten Ordner wie \program files liegen! Wird Version 10 direkt am Server installiert, so fragt sie den zweiten Pfad gar nicht mehr ab.

Fall 5: Bei der **Parallel-Installation** zu einem vorhandenen GEOgraf, das bereits nicht-verteilt installiert wurde.

Liegen mehrere bin-Verzeichnisse nebeneinander im selben Ordner (bin90, bin91b, bin10, ...), so spricht man von Parallel-Installation. Alle diese Versionen nutzen dasselbe Einstellungsverzeichnis. Deshalb muss bei der Installation der vorhandene Ordner der Einstellungsdateien angegeben werden (wird in der Regel vorgeschlagen).

Fall 6: Bei einer **Testinstallation** einer neuen Programmversion, die unabhängig von der aktuell genutzten Version laufen soll.

Dies kann beispielsweise im Betatest sinnvoll sein. Legen Sie dazu einen neuen leeren Ordner an. Geben Sie diesen sowohl für die Programmdateien als auch für die Einstellungsdateien an. So wird die vorhandene Version nicht angetastet. Siehe auch "[Getrennte Installation](#)".

Hinweis:

Falls GEOgraf auf dem Rechner bereits installiert ist, entsprechen die Vorschläge den bisherigen Verzeichnissen. Denn die gewählten Pfade werden von GEOgraf gespeichert, so dass z.B. bei Installation von Servicepacks das richtige Programm- und Einstellungsverzeichnis automatisch vorgeschlagen wird.

Einstellungsdateien im Einzelnen

Install	enthält Installationsdateien sowohl für GEOgraf (Parameter usw.) als auch für die GEOgraf-Schnittstellen.
Install\Original	enthält nach Update den neusten Stand der Installationsdateien. Wichtig: In den Dateien sind wesentliche Dokumentationen enthalten. Ggf. sind Ihre Installationsdateien auf die neuen Möglichkeiten anzupassen, insbesondere die Steuerdatei geograf.ini !
Install\USERS	<p>für jeden Anwender und jedes Programm der GEOgraf-Familie werden zwei Dateien mit persönlichen Einstellungen und Dialoggrößen gespeichert (<user>.ggwinXX.ini <user>.ggwinXX.wsp.ini / <user>.ggviewXX.ini <user>.ggviewXX.wsp.ini / <user>.ggsymbolXX.ini <user>.ggsymbolXX.wsp.ini / <user>.ggprofXX.ini ...).</p> <p>Zur Laufzeit der Programme werden diese Dateien ins Temporärverzeichnis kopiert, um Geschwindigkeitsprobleme in Netzwerken und Probleme durch fehlende Schreibrechte zu vermeiden.</p>
Katalog	globales Verzeichnis der Katalogdateien: Artendateien, Symboldateien, Farbdatei und Stiftdatei steuern die Darstellung der Elemente in Grafik und Plot.
Legende	
Macros	Makrodateien von GEOgraf
Macros\Original	enthält nach Update den neusten Stand der vordefinierten Makros inkl. Dokumentation. Ggf. sind Ihre Makros zu ergänzen bzw. anzupassen.
OpenData	
Protokol	Verzeichnis für Protokollzusätze
Rahmen	Verzeichnis für Rahmenvorlagen
Sheets	Auftragsvorlagen und Vorlagenblätter
Stempel	wird nicht bei der Installation angelegt. Verzeichnis kann bei Bedarf vom Benutzer angelegt werden.
Texte	wird nicht bei der Installation angelegt. Verzeichnis ist für Textdateien vorgesehen und kann bei Bedarf vom Benutzer angelegt werden.
Arten, Symbole, Zeichen, Tablettts	historische Unterverzeichnisse

Projektverzeichnis

Das Projektverzeichnis ist der Speicherort für die GEOgraf-Projekte. Dieses kann beliebig bei jedem Anwender lokal auf der Festplatte oder auch auf einem Netzwerkpfad liegen.

[Informationen zur Rechtevergabe in Verzeichnissen](#)

Updateinstallation

Wenn Sie bereits ein GEOgraf installiert haben, spielen Sie ein Update (eine Programmaktualisierung) folgendermaßen ein:

Vorbereitung

- Vergewissern Sie sich, dass Sie über Administrationsrechte verfügen.
- Vergewissern Sie sich, dass kein Anwender das Programm zeitgleich benutzt.
- Schalten Sie - wenn möglich - den Virenschoner aus.

Dateien kopieren

- Zur Installation rufen Sie bitte die Installationsdatei, z.B. **GEOgraf_9.1b_x64_5614.exe** auf.
- Geben Sie dasselbe Programmverzeichnis und dasselbe Einstellungsverzeichnis wie beim letzten Mal an (das wird in der Regel vorgeschlagen).
- Details

Die Pfade wurden durch die Installation einer Vollversion in die Registry geschrieben, darauf kann die Updateinstallation zugreifen.

Haben Sie das Einstellungsverzeichnis aus GEOgraf heraus festgelegt, so wird dies vorgeschlagen. Dieser Pfad ist in der Datei **appdata.ini** im Programmpfad gespeichert und wirkt bei der Installation vorrangig vor der Registry. Siehe [Globalen Ordner für Einstellungen festlegen](#).

- Ein Update mit derselben Hauptversionsnummer (z.B. 9.1b) überschreibt automatisch die alten Programmdateien. Ein Update mit neuer Hauptversionsnummer (z.B. 10.0) legt automatisch ein neues Verzeichnis \BIN10 parallel an (Parallelinstallation).
- Bei einem Update darf niemand GEOgraf (**ggwin.exe** im Taskmanager) oder ein anderes Programm, das ge- bzw. überschrieben werden soll, aufgerufen haben.
- Die Unterverzeichnisse **\INSTALL\ORIGINAL** und **\MACROS\ORIGINAL** werden mit den aktuellen Steuer- bzw. Makrodateien von GEOgraf überschrieben. Hier ist dokumentiert, welche Anpassungen Sie in Ihren Dateien vornehmen können. Die Standardmakrodatei **geograf.mde** sowie die GK-Kataloge von GEOgraf werden überschrieben. Seit Version 9 ergänzt die Installation einer Vollversion die Datei **geograf.ini** im INSTALL-Verzeichnis direkt. Dabei werden nur neue Abschnitte am Ende angefügt. Vorhandene Abschnitte werden nicht geändert.
- Weiter geht es wie bei der [Erstinstallation](#).

Parallelinstallation statt Update

GEOgraf installiert neue (Haupt-) Programmversionen automatisch parallel, wenn Sie dasselbe Programmverzeichnis angeben. Beispielsweise installiert sich die Version 9.1b (...\\Bin91b) parallel zu der GEOgraf-Version 9.0 (...\\Bin90). Hierbei sind keine besonderen Vorkehrungen vor und bei der Installation zu treffen.

Wenn Sie zwei Versionen mit gleicher Hauptversionsnummer parallel installieren wollen, gehen Sie wie folgt vor:

- Benennen Sie das bisherige **BINxx**-Verzeichnis sinnvoll um, z.B. **BINyyyy**, wobei yyyy die bisherige Buildnummer enthält.
- Installieren Sie eine Vollversion GEOgraf.
- Geben Sie als Programmverzeichnis Ihr gewohntes Programmverzeichnis an.
- Dabei wird das Verzeichnis **\\BINxx** parallel zu **\\BINyyyy** neu angelegt.
- Geben Sie als Einstellungsverzeichnis Ihr gewohntes Einstellungsverzeichnis an. Das Einstellungsverzeichnis wird aktualisiert. Ihre persönlichen Einstellungsdateien bleiben in der Regel unverändert. Die neuen Versionen der Installationsdateien werden in die Unterverzeichnisse **\\ORIGINAL** kopiert.
- Zur Lizenzabfrage navigieren Sie im Dateiauswahldialog in das alte **\\BINyyyy**-Verzeichnis.
- Sie können sich zum bequemen Start der alten Programmversion Verknüpfungen auf **BINyyyy\\ggwin.exe** einrichten.
- Nach dem voran beschriebenen Vorgehen ist die neu installierte Version jetzt Standard. Selbstverständlich ist es möglich, die Verzeichnisse **BINxx** nach **BINzzz** und **BINyyyy** wieder nach **BINxx** umzubenennen. Dann bleibt die alte Version Standard.
Durch das Arbeitsplatzsetup können Sie auch bestimmen, aus welchem Verzeichnis GEOgraf von Windows per Doppelklick gestartet wird.

Getrennte Installation

Sollten Sie aus irgendwelchen Gründen, z.B. aus Testzwecken für eine BETA-Version, die Neuinstallation in ein separates Programmverzeichnis bevorzugen, ist es eventuell zu empfehlen, Ihre Installationsdaten vorab zu kopieren. Am besten gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Legen Sie ein separates, neues Verzeichnis an.
2. Kopieren Sie aus Ihrem **Einstellungsverzeichnis** alle zugehörigen Unterverzeichnisse (Install, Katalog, Macros, ...) in dieses neue Verzeichnis. Die bin-Verzeichnisse werden nicht kopiert, auch wenn sie im selben Ordner liegen.
3. Installieren Sie die GEOgraf-Vollversion in dieses neue Verzeichnis.

-
4. Weiter geht es wie bei der **Erstinstallation**. Das neue Verzeichnis muss als **Programmpfad** und **Einstellungspfad** navigiert werden.
 5. Dabei wird das Verzeichnis BINxx neu angelegt.
 6. Beim Arbeitsplatzsetup geben Sie an, dass die Registrierung nicht verändert werden soll.

Somit vermeiden Sie jeden Einfluss der Neuinstallation auf Ihre Arbeits- und Systemumgebung.

Wenn Sie Schritt 2 weglassen, dann haben Sie eine GEOgraf-Installation in "Werkseinstellung". Keine Ihrer Anpassungen wird dann verwendet (Arten, Parameter, ...).

Rechtevergabe

Mittels Vergabe von eingeschränkten Schreibrechten kann die Veränderung in den Programm- und Einstellungsdateien kanalisiert werden. Typischerweise laufen Änderungen hier nur über den GEOgraf-Administrator. Die Grenzen zwischen Anwender und Administrator können je nach Firmenstruktur fließend sein. So sind beispielsweise zur Installation eines Updates kaum GEOgraf-Kenntnisse nötig, zum Ändern einer Artendatei jedoch schon. Beides setzt jedoch Schreibrechte in entsprechenden Verzeichnissen voraus.

GEOgraf-Administrator

- **Schreibrechte in allen Unterverzeichnissen** Um neue Programmversionen zu installieren, ist der Schreibzugriff auf das Programmverzeichnis mit seinen Unterverzeichnissen notwendig. Änderungen an Katalog- bzw. Installations-Dateien setzen ebenfalls Schreibrechte voraus und sollten nur von dafür zuständigen Mitarbeitern durchgeführt werden.
- **Schreibrechte in Windows Systemverzeichnissen** Das Arbeitsplatz-Setup schreibt bei der Installation DLLs in das Windows-Systemverzeichnis, die von GEOgraf benötigt werden.
- **Schreibrechte in der Registry** Beim Arbeitsplatzsetup können Kontextmenü-Einträge in die Registry geschrieben werden. Dies muss an jedem Arbeitsplatz durchgeführt werden, der GEOgraf einsetzt.

GEOgraf-Anwender

- **Schreibrechte in Projektverzeichnissen** Im Projektverzeichnis sind natürlich Schreibrechte für die Anwender nötig. Ggf. können diese für einzelne User über Schreibschutzebenen in GEOgraf eingeschränkt werden.
- **Schreibrechte in \USERS** Im Unterverzeichnis \INSTALL\USERS sollten alle Anwender Schreibrechte haben, da hier pro Anwender benutzerspezifische Einstellungen abgelegt werden. Einstellungen wie Recent-File-List, Dialoggrößen und -positionen, Ansicht von Zusatzfenstern, Schalterstellung der **Frei**-Schalter... werden von GEOgraf automatisch in einer Datei <username>.<programm>.ini hier abgelegt.

-
- **Leserechte in allen Unterverzeichnissen** Um GEOgraf benutzen zu können, müssen Leserechte im Programmverzeichnis vorhanden sein.

HHK Lizenzmanagement

Um bei größtmöglicher Sicherheit eine schnelle und einfache Verfügbarkeit der GEObüro- und GEOgraf-Lizenzdateien zu gewährleisten, hat HHK Datentechnik eine neue Technologie zum Lizenzmanagement eingeführt. Damit können Kunden ihre Lizenzdatei rund um die Uhr direkt von unserem Lizenzserver laden.

GEObüro (ab Version 4.8.0.0) und **GEOgraf** (ab Version 8.1) benötigen deshalb einen Dienst, der die HHK-Netzwerk-ID im Kundennetzwerk bereitstellt. Diese individuelle ID wird in die jeweilige Lizenz von GEObüro und GEOgraf eingetragen. **Beide Programme verwenden denselben Dienst - er wird daher nur einmal pro Netzwerk installiert!**

Bitte melden Sie uns bei Änderungen der Netzwerk-ID (z.B. bei Serverwechsel), für welche Programme die Änderung gelten soll.

Hinweis: Für die Nutzung von GEObüro und GEOgraf ist auch zukünftig kein Internet-Zugang nötig. Der Netzwerkservice für die Lizenzierung läuft allein in Ihrem Netzwerk.

Anleitungen

GEObüro	Netzwerk-ID-Dienst
GEOgraf	1. Lizenzierung von Netzwerkzugriffen 2. Lizenzierung einzelner Rechner
Info	Wie funktioniert der neue Webservice?
Antworten	FAQ

Werkzeugpaket für Ihren Administrator	HHK Netzwerk-ID Server Lizenz.exe diese Anleitung als PDF
--	---

GEOgraf Anleitung 1: Lizenzierung von Netzwerkzugriffen

Generell arbeitet GEOgraf primär mit Zugriffen im Netzwerk. Gezählt werden jeweils die gleichzeitigen Zugriffe im Netz, egal ob GEOgraf auf einem Server oder lokal installiert ist. Innerhalb eines Netzwerks können Sie GEOgraf von so vielen Arbeitsplätzen starten, wie Sie Netzwerkzugriffe in Ihrer Lizenz haben.

Notwendig ist dafür die eindeutige Identifikation Ihres Netzwerkes, die sowohl in Ihrem Netzwerk sichtbar sein muss als auch in Ihrer Lizenz eingetragen sein muss. Um dieses Netzwerk zweifelsfrei zu identifizieren, muss in diesem Netzwerk ein Dienst laufen, der sogenannte **HHK Netzwerk-ID-Service**. Dieser ist einfach und schnell zu installieren.

Netzwerkzugriffe funktionieren nur, wenn die Rechner mit dem Netzwerk verbunden sind. Auch mit GEOgraf-Installationen auf den Einzelrechnern kann mit

Netzwerklicenzen gearbeitet werden. Wenn Sie ausschließlich aus Ihrem lokalen Netzwerk auf GEOgraf zugreifen wollen, folgen Sie dafür nur dieser **Anleitung 1**.

Wenn Sie GEOgraf z.B. auf einem Laptop auch außerhalb Ihres lokalen Netzwerks betreiben wollen, folgen Sie für die betroffenen Rechner [Anleitung 2](#). Denn der Rechner muss dafür direkt in der Lizenz eingetragen werden.

Wenn Sie Ihre Zugriffe teilweise frei im Netz und teilweise rechnergebunden aufteilen wollen, lesen Sie bitte beides, Anleitung 1 und Anleitung 2.

Bitte beachten Sie, dass Sie für die folgenden Schritte Administrator-Rechte benötigen.

Schritt 0 Geeigneten Rechner ausfindig machen

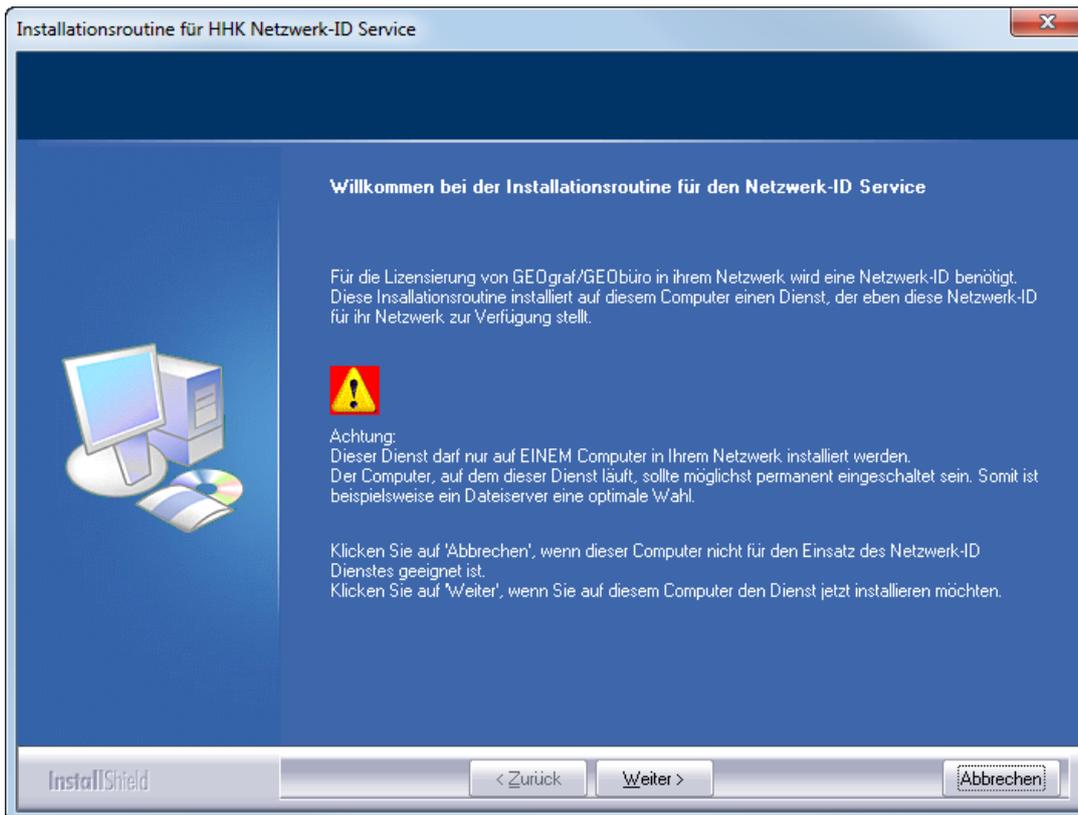
Der Rechner, auf dem Sie den **HHK Netzwerk-ID Service** installieren, muss im Netzwerk eingebunden sein und ein aktuelles Windows-Betriebssystem besitzen. Der Rechner sollte möglichst ständig eingeschaltet sein, da nur das Vorhandensein dieses Dienstes Zugriffe auf GEOgraf ermöglicht. Der Dienst darf nur auf *einem* Rechner im Netzwerk installiert werden. GEOgraf und GEObüro nutzen beide diesen einen Dienst.

=> ein Server bietet sich dafür an. Es ist nicht zwingend der Computer, auf dem auch GEOgraf installiert ist.

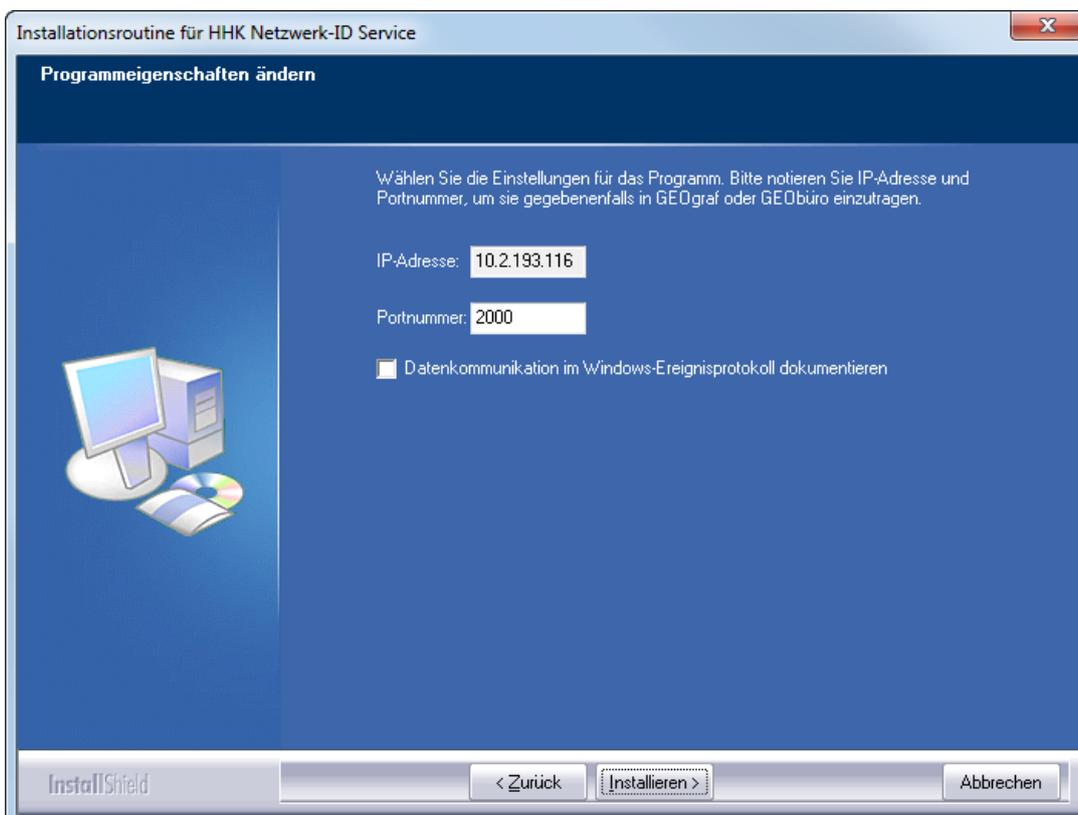
Schritt 1 HHK Netzwerk-ID Service installieren

Melden Sie sich direkt am ausgewählten Computer an. Starten Sie die Datei **idsetup.exe** aus dem **binXX**-Verzeichnis von GEOgraf direkt von hier aus. Im [Werkzeugpaket für Ihren Administrator](#) ist diese Datei ebenfalls enthalten, und kann ggf. neuer sein als Ihre. Die Installation benötigt Administrator-Rechte. Bei einem Update des Dienstes gehen Sie genauso vor.

Das Arbeiten mit GEOgraf ist für die Kollegen auch währenddessen möglich.



Bestätigen Sie alles wie von der Installation vorgeschlagen.



Das Programm **HHK Netzwerk-ID Service** wird in das Programmverzeichnis auf diesem Rechner installiert. Der Dienst "HHKNetIDService" startet anschlie-

Endet auf diesem Rechner automatisch.

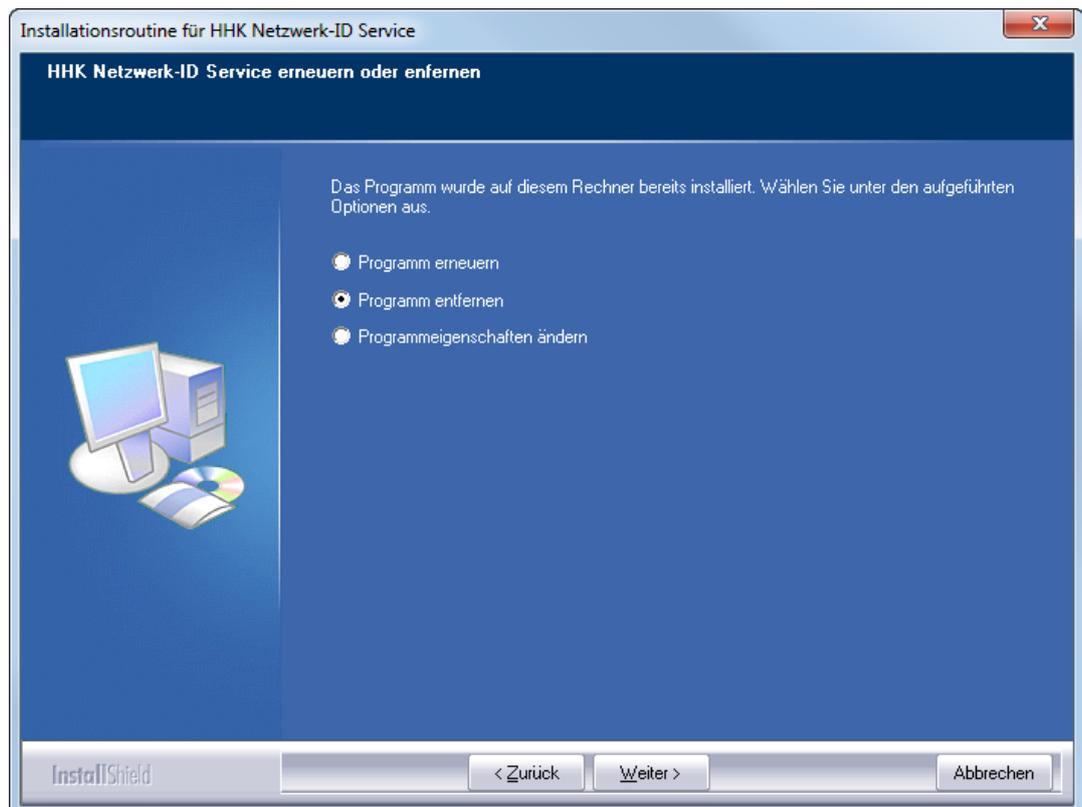
Dies können Sie dadurch überprüfen, dass von einem beliebigen Arbeitsplatz in Ihrem Netzwerk in diesem GEOgraf unter **? >> Programminfo** eine Netzwerk-ID ungleich "Null" angezeigt wird.



Alternativ starten Sie die Datei **lizenz.exe** aus dem [Werkzeugpaket für Ihren Administrator](#), nachdem Sie diese in Ihr bin-Verzeichnis kopiert haben.

Schritt 1a IDSetup wurde versehentlich auf dem falschen Rechner installiert.

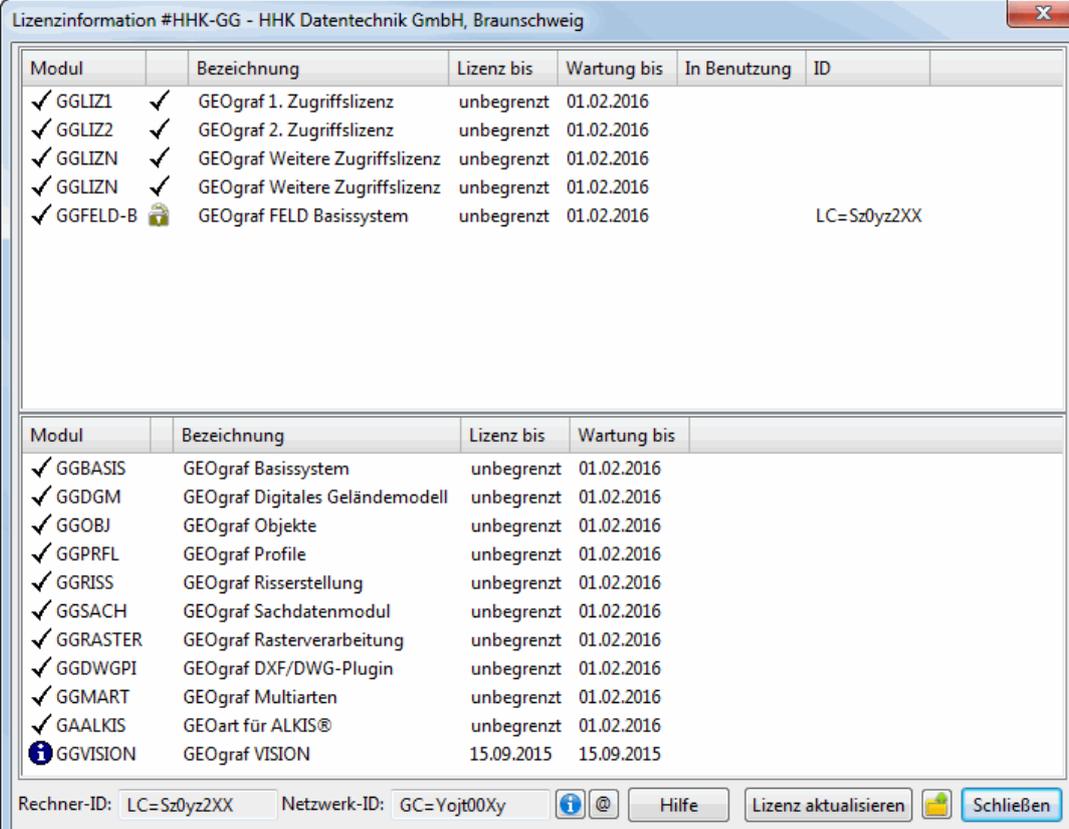
Melden Sie sich direkt am ausgewählten Computer an. Starten Sie auf dem Rechner erneut das Programm **idsetup.exe** aus dem **binXX**-Verzeichnis von GEOgraf. Es bietet Ihnen nun 'erneuern' und 'entfernen' an. Wählen Sie hier 'entfernen' aus. Auch die Deinstallation benötigt Administrator-Rechte.



Ggf. muss der Rechner danach einmal neu starten. Wiederholen Sie nun Schritt 1 am gewünschten Rechner.

Schritt 2 Netzwerk-ID an HHK melden

Im Dialog **?-Menü >> Programminfo** oder im Unterdialog **>> Lizenzinfo** sehen Sie die Netzwerk-ID angezeigt. Seit GEOgraf 8.1 gibt es daneben einen **[@]**-Knopf zum Mailen.



The screenshot shows a window titled "Lizenzinformation #HHK-GG - HHK Datentechnik GmbH, Braunschweig". It contains two tables of license information. The top table lists five modules, and the bottom table lists ten modules. At the bottom of the window, there are input fields for "Rechner-ID" and "Netzwerk-ID", along with buttons for "Hilfe", "Lizenz aktualisieren", and "Schließen".

Modul	Bezeichnung	Lizenz bis	Wartung bis	In Benutzung	ID
✓ GGLIZ1	✓ GEOgraf 1. Zugriffslizenz	unbegrenzt	01.02.2016		
✓ GGLIZ2	✓ GEOgraf 2. Zugriffslizenz	unbegrenzt	01.02.2016		
✓ GGLIZN	✓ GEOgraf Weitere Zugriffslizenz	unbegrenzt	01.02.2016		
✓ GGLIZN	✓ GEOgraf Weitere Zugriffslizenz	unbegrenzt	01.02.2016		
✓ GGFELD-B	📁 GEOgraf FELD Basissystem	unbegrenzt	01.02.2016		LC=Sz0yz2XX

Modul	Bezeichnung	Lizenz bis	Wartung bis	In Benutzung	ID
✓ GGBASIS	GEOgraf Basissystem	unbegrenzt	01.02.2016		
✓ GGDGM	GEOgraf Digitales Geländemodell	unbegrenzt	01.02.2016		
✓ GGOBJ	GEOgraf Objekte	unbegrenzt	01.02.2016		
✓ GGPRFL	GEOgraf Profile	unbegrenzt	01.02.2016		
✓ GGRISS	GEOgraf Risserstellung	unbegrenzt	01.02.2016		
✓ GGSACH	GEOgraf Sachdatenmodul	unbegrenzt	01.02.2016		
✓ GGRASTER	GEOgraf Rasterverarbeitung	unbegrenzt	01.02.2016		
✓ GGDWGPI	GEOgraf DXF/DWG-Plugin	unbegrenzt	01.02.2016		
✓ GGMART	GEOgraf Multiarten	unbegrenzt	01.02.2016		
✓ GAALKIS	GEOart für ALKIS®	unbegrenzt	01.02.2016		
📘 GGVISION	GEOgraf VISION	15.09.2015	15.09.2015		

Rechner-ID: LC=Sz0yz2XX Netzwerk-ID: GC=Yojt00Xy ⓘ @ Hilfe Lizenz aktualisieren 📁 Schließen

Dieser öffnet ein Formular, welches bereits die benötigte Netzwerk-ID enthält. Hier brauchen Sie nur die persönlichen Daten ergänzen und **[Senden]** drücken.

Wird automatisch gefüllt, wenn der HHK Netzwerk-ID Server läuft.

Wird nur für Anleitung 2 benötigt.

Alternativ können Sie auch eine gleichlautende Mail an verwaltung@hkh.de schicken.

Achtung: GD=NULL ist keine gültige Netzwerk-ID. Sollte diese leere Netzwerk-ID erscheinen, so starten Sie den **[i]**-Knopf daneben. Im Unterdialog können Sie die IP-Adresse des Rechners eingeben, auf dem der Dienst läuft. So kommuniziert GEOgraf gezielt mit dem Dienst und kann die Netzwerk-ID anzeigen.

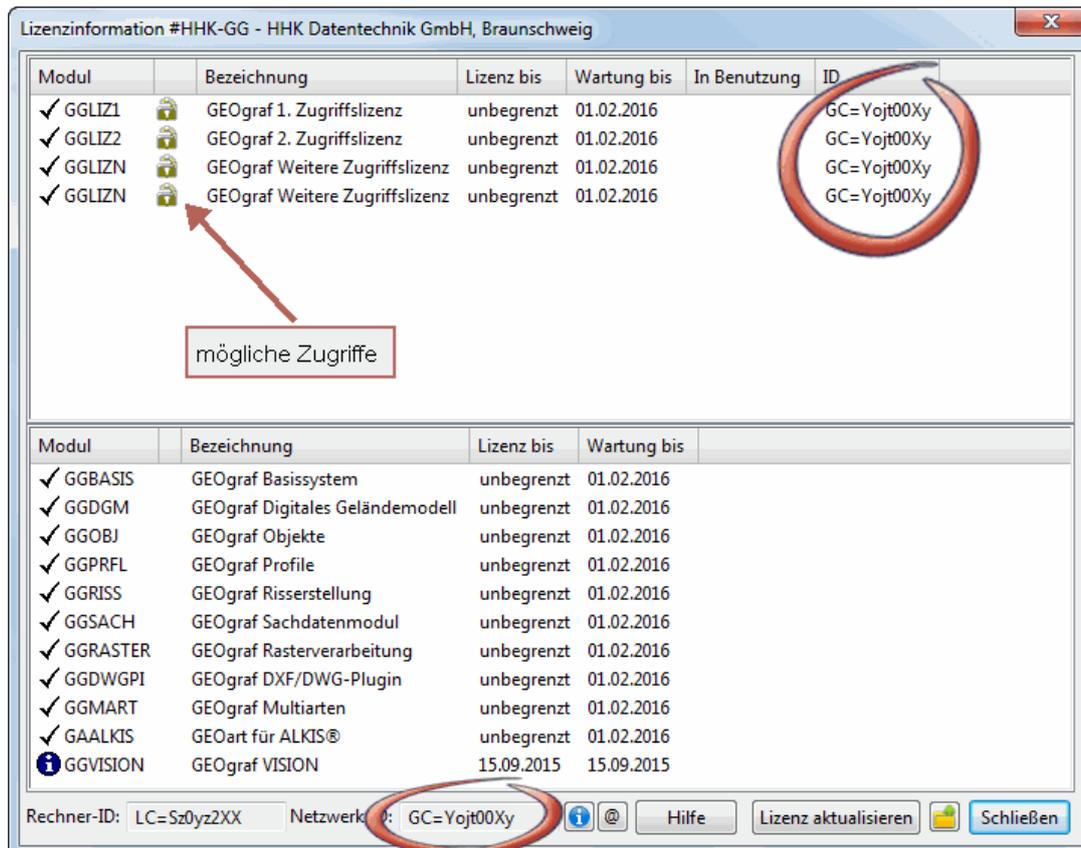
Schritt 3 Die neue Lizenz einspielen

Per Mail erhalten Sie innerhalb kurzer Zeit eine aktualisierte Lizenz von uns. Diese kopieren Sie in das GEOgraf-Programmverzeichnis, was beispielsweise über den Navigieren-Knopf aus der Lizenzinfo heraus geschehen kann (Achtung:

dafür sind Schreibrechte erforderlich). Alternativ können Sie dann auch das neue [Lizenz aktualisieren](#) benutzen.

Fertig!

Ihre Lizenzinformation zeigt für die Zugriffsmodule links geöffnete Schlösser und rechts die korrekte Netzwerk-ID an. GEOgraf ist nun bereit für die Nutzung im Netzwerk. Im Beispiel unten stehen 4 Netzwerkzugriffe zur Verfügung (GGLIZ1 + GGLIZ2 + 2 * GGLIZN).



Überprüfen Sie dies an allen Rechnern und in allen Installationen, die GEOgraf verwenden wollen.

Bei Bedarf lesen Sie noch Anleitung 2: [GEOgraf Lizenzierung einzelner Rechner](#)

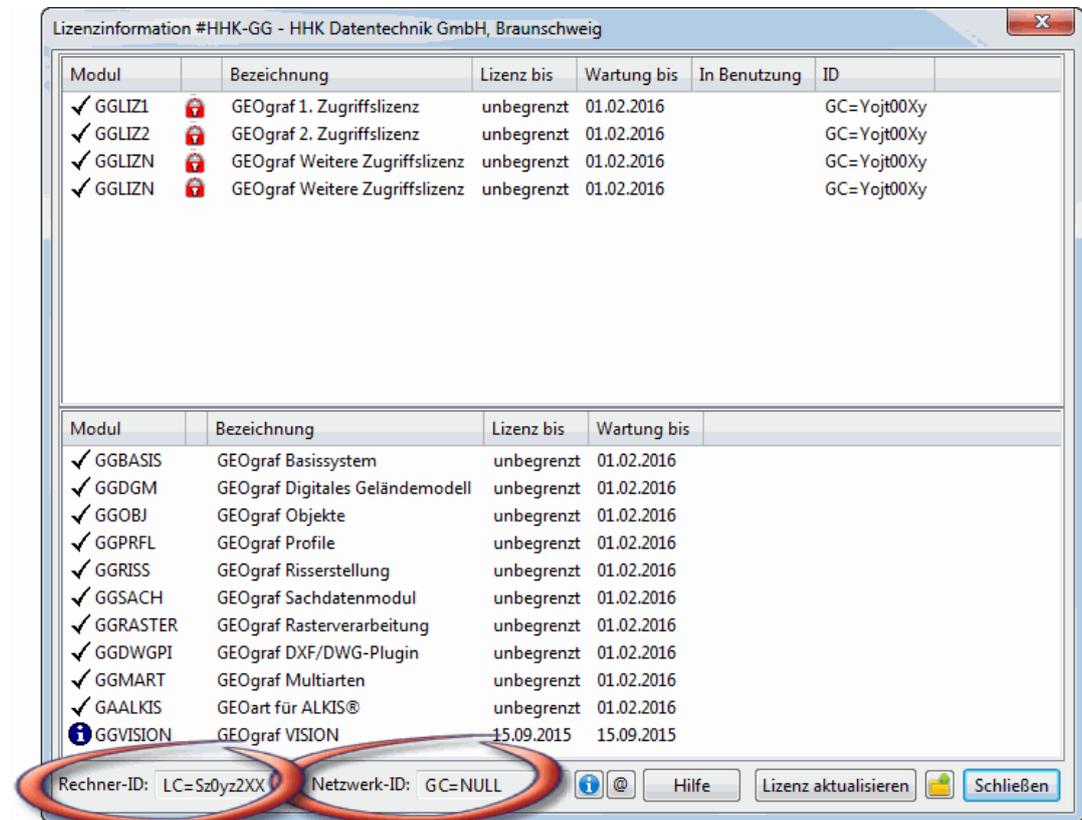
GEOgraf Anleitung 2: Lizenzierung einzelner Rechner

Wenn Sie an bestimmten Rechnern GEOgraf auch verwenden wollen, wenn der Rechner nicht mit dem lokalen Netzwerk verbunden ist, sollten Sie diesen mit einer rechner-spezifischen Lizenz versehen. Rechner, die dagegen immer im Netzwerk bleiben, können Sie mit der zentralen Lizenzierung der Netzwerk-ID freischalten ([Anleitung 1](#)).

Schritt 0 Ausgangslage

Wenn Sie außerhalb Ihres Netzwerks arbeiten, ist die Netzwerk-ID nicht ver-

füßbar. Dies ist unter **?-Menü >> Programminfo** und dort **>> Lizenzinfosichtbar**: Es werden keine Informationen des HHK Netzwerk-ID Service empfangen (GC=NULL).



Schritt 1 Rechner-IDs sammeln

Starten Sie auf allen Rechnern, die Sie außerhalb des Netzwerks einsetzen möchten, **?-Menü >> Programminfo** zur Anzeige der Rechner-ID. Alternativ können Sie außerhalb von GEOgraf die Datei **lizenz.exe** aus dem binXX-Verzeichnis starten, die Ihnen die Rechner-ID anzeigt. Aktuell finden Sie diese stets im **'Werkzeugpaket für Ihren Administrator'**. Notieren Sie sich die angezeigte Rechner-ID. Achten Sie dabei bitte auf Groß- und Kleinschreibung - wenn möglich kopieren Sie diese Zeichenkette. Schreiben Sie sich zusätzlich ein eindeutiges Merkmal des Rechners auf, zum Beispiel den Rechnernamen, die Seriennummer oder den Besitzer des Rechners.

Wozu verwenden wir das eindeutige Kennzeichen?

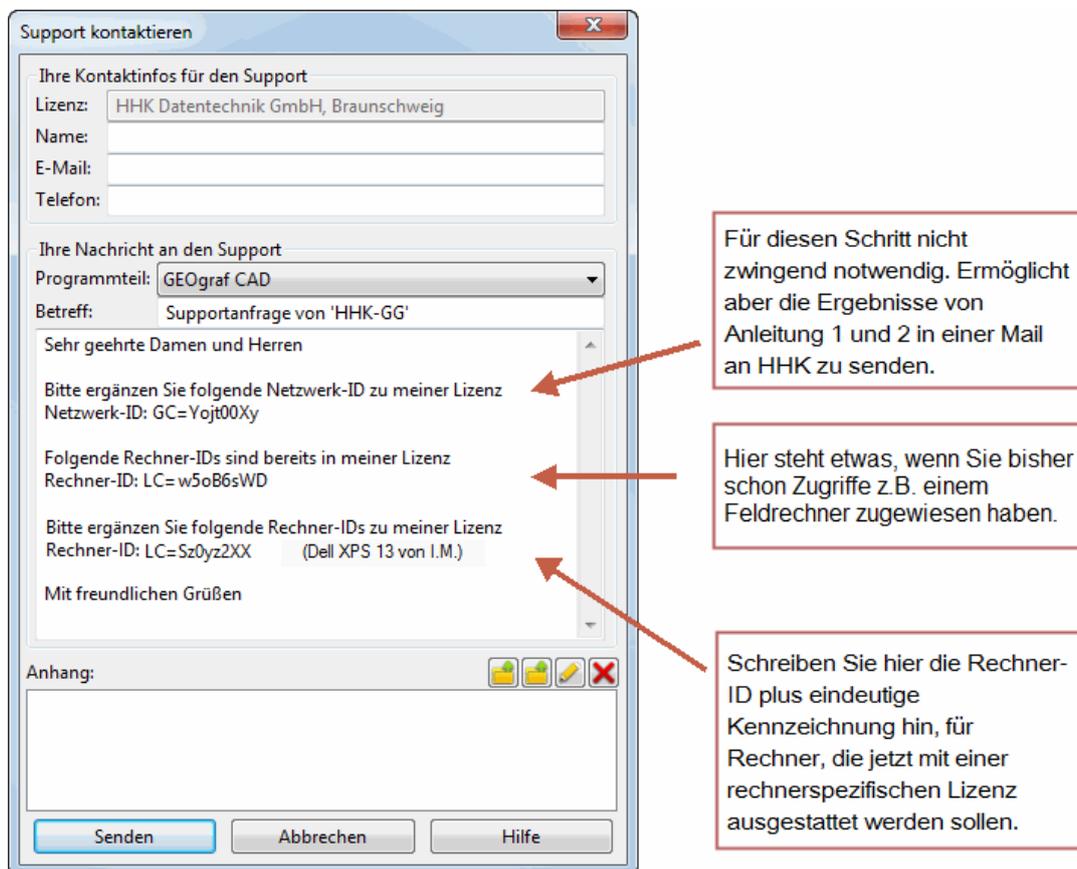
Wir notieren das eindeutige Kennzeichen in unserer Datenbank. Dieser Eintrag erleichtert es uns selbst im Falle eines Defekts des Rechners später diesen eindeutig zu identifizieren. Zum Beispiel, wenn Sie den Zugriff auf einen anderen Rechner übertragen wollen. Das Kennzeichen wird auch in der Lizenzinfo angezeigt, damit Sie sich einen besseren Überblick verschaffen können.

Schritt 2 Rechner-ID an HHK melden

Im Dialog **?-Menü >> Programminfo** bzw. **>> Lizenzinfo** sehen Sie die Rech-

ner-ID angezeigt. Daneben gibt es einen **[@]**-Knopf zum Mailen.

Dieser öffnet ein Formular, welches eventuell bereits die Netzwerk-ID und bereits in der Lizenz gespeicherte Rechner-IDs enthält. Hier sollten Sie jetzt die gesammelten Rechner-ID(s) und eindeutigen Kennzeichen ergänzen und **[Senden]** drücken. Außerhalb von GEOgraf können Sie natürlich auch eine formlose Mail mit entsprechendem Inhalt direkt an verwaltung@hbk.de senden.



The screenshot shows a 'Support kontaktieren' dialog box with the following content:

- Ihre Kontaktinfos für den Support**
 - Lizenz: HHK Datentechnik GmbH, Braunschweig
 - Name:
 - E-Mail:
 - Telefon:
- Ihre Nachricht an den Support**
 - Programmteil: GEOgraf CAD
 - Betreff: Supportanfrage von 'HHK-GG'
 - Text: Sehr geehrte Damen und Herren
Bitte ergänzen Sie folgende Netzwerk-ID zu meiner Lizenz
Netzwerk-ID: GC=Yojt00Xy
Folgende Rechner-IDs sind bereits in meiner Lizenz
Rechner-ID: LC=w5oB6sWD
Bitte ergänzen Sie folgende Rechner-IDs zu meiner Lizenz
Rechner-ID: LC=Sz0yz2XX (Dell XPS 13 von I.M.)
Mit freundlichen Grüßen
- Anhang:** (Empty field with icons for adding files)
- Buttons: Senden, Abbrechen, Hilfe

Three red callout boxes with arrows pointing to the message text:

- Top box: Für diesen Schritt nicht zwingend notwendig. Ermöglicht aber die Ergebnisse von Anleitung 1 und 2 in einer Mail an HHK zu senden. (Points to the Network ID field)
- Middle box: Hier steht etwas, wenn Sie bisher schon Zugriffe z.B. einem Feldrechner zugewiesen haben. (Points to the Rechner-ID field)
- Bottom box: Schreiben Sie hier die Rechner-ID plus eindeutige Kennzeichnung hin, für Rechner, die jetzt mit einer rechnerspezifischen Lizenz ausgestattet werden sollen. (Points to the Rechner-ID field)

Schritt 3 Die neue Lizenz einspielen

Per Mail erhalten Sie innerhalb kurzer Zeit eine aktualisierte Lizenz von uns. Diese kopieren Sie in das GEOgraf-Programmverzeichnis, was beispielsweise über den Navigieren-Knopf aus der Lizenzinfo heraus geschehen kann (Achtung: dafür sind Schreibrechte erforderlich). Alternativ können Sie dann auch das neue [Lizenz aktualisieren](#) benutzen.

Achtung: Rechnergebundene Lizenzen dürfen nicht in Version 8.0 verwendet werden! Verwenden Sie dort weiterhin Ihre bisherige Lizenz.

Fertig!

Danach wird die Lizenzinformation außerhalb des Netzwerks so aussehen:

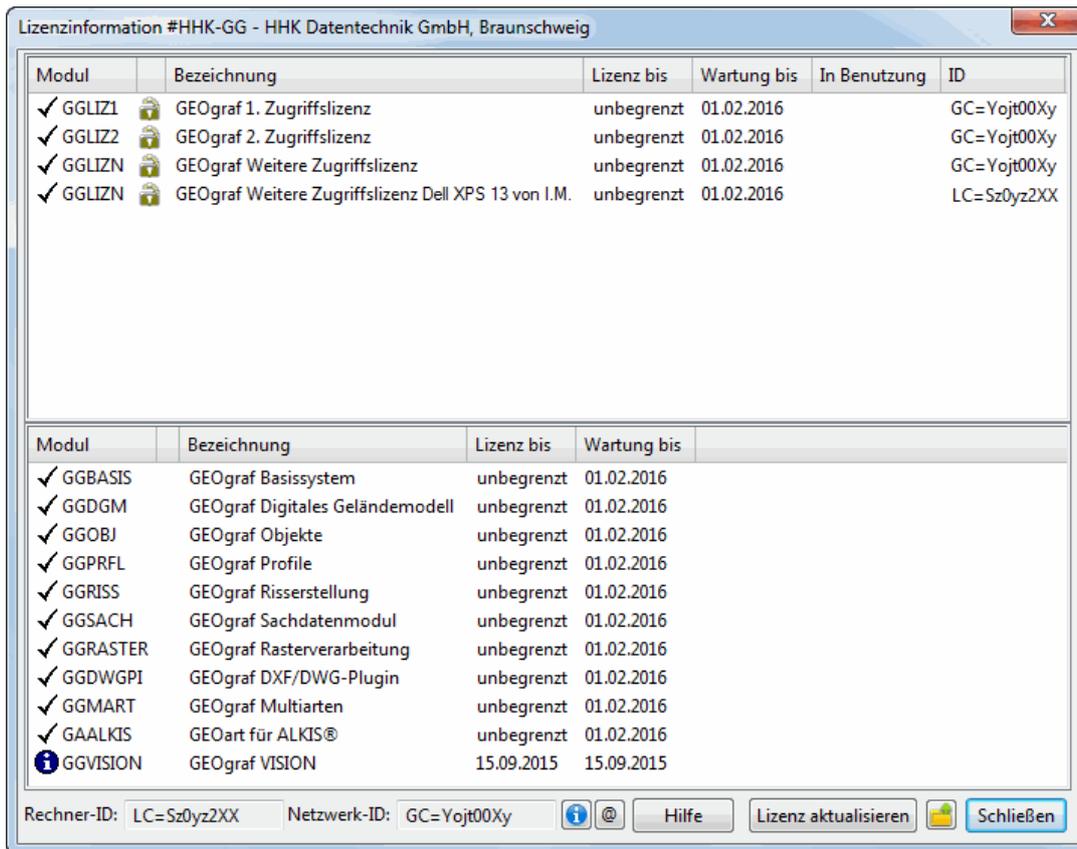
Lizenzinformation #HHK-GG - HHK Datentechnik GmbH, Braunschweig

Modul	Bezeichnung	Lizenz bis	Wartung bis	In Benutzung	ID
✓ GGLIZ1	GEOgraf 1. Zugriffslizenz	unbegrenzt	01.02.2016		GC=Yojt00Xy
✓ GGLIZ2	GEOgraf 2. Zugriffslizenz	unbegrenzt	01.02.2016		GC=Yojt00Xy
✓ GGLIZN	GEOgraf Weitere Zugriffslizenz	unbegrenzt	01.02.2016		GC=Yojt00Xy
✓ GGLIZN	GEOgraf Weitere Zugriffslizenz Dell XPS 13 von I.M.	unbegrenzt	01.02.2016		LC=Sz0yz2XX

Modul	Bezeichnung	Lizenz bis	Wartung bis
✓ GGBASIS	GEOgraf Basissystem	unbegrenzt	01.02.2016
✓ GGDGM	GEOgraf Digitales Geländemodell	unbegrenzt	01.02.2016
✓ GGOBJ	GEOgraf Objekte	unbegrenzt	01.02.2016
✓ GGPRFL	GEOgraf Profile	unbegrenzt	01.02.2016
✓ GGRISS	GEOgraf Risserstellung	unbegrenzt	01.02.2016
✓ GGSACH	GEOgraf Sachdatenmodul	unbegrenzt	01.02.2016
✓ GGRASTER	GEOgraf Rasterverarbeitung	unbegrenzt	01.02.2016
✓ GGDWGPI	GEOgraf DXF/DWG-Plugin	unbegrenzt	01.02.2016
✓ GGMART	GEOgraf Multiarten	unbegrenzt	01.02.2016
✓ GAALKIS	GEOart für ALKIS®	unbegrenzt	01.02.2016
GGVISION	GEOgraf VISION	15.09.2015	15.09.2015

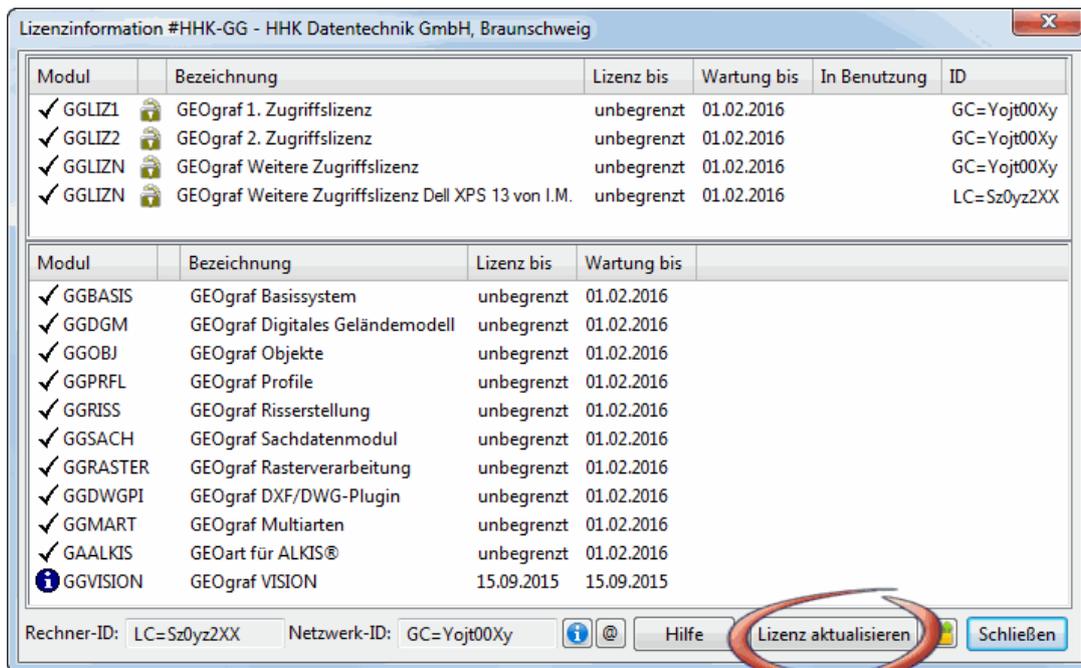
Rechner-ID: LC=Sz0yz2XX Netzwerk-ID: GD=NULL Hilfe Lizenz aktualisieren Schließen

Wenn sich dieser Rechner wieder im Netzwerk befindet, sieht die gleiche Lizenz so aus, nachdem auch [Anleitung 1](#) vollständig bearbeitet wurde: Neben dem Zugriff von dem fest zugewiesenen Rechner mit der Rechner-ID LC=Sz0yz2XX können 3 weitere Mitarbeiter über die Netzwerkzugriffe von beliebigen Arbeitsplätzen arbeiten.



Webservice zum Lizenzdownload

Im GEOgraf kann aus dem Dialog [Lizenzinfo](#) via [**Lizenz aktualisieren**] die Lizenzdatei direkt aktualisiert werden.



Die Lizenz kommt von unserem HHK-Webserver. Dort steht permanent Ihre aktuelle Lizenz zum Abruf bereit. Schon einige Minuten, nachdem wir eine Änderung in Ihrer Programmausstattung vorgenommen haben, ist die aktualisierte Lizenz für Sie verfügbar. Sie wird auf Knopfdruck heruntergeladen und sofort in das GEOgraf-Programmverzeichnis kopiert. Dabei wird über eine verschlüsselte Verbindung mit dem Webserver kommuniziert.

Bei fehlenden Schreibrechten im **bin**-Verzeichnis kommt zuerst die Windows-Abfrage nach dem Administrator-Kennwort. Bei weiterhin fehlenden Rechten wird die Datei im %TEMP%-Verzeichnis abgelegt und eine Warnung ausgegeben. Von dort kann sie dann mit den nötigen Rechten kopiert werden.

Parallel zum Webservice können Sie von uns immer noch eine E-Mail mit der Lizenz und den zugehörigen Anlagen im PDF-Format bekommen.

Bitte beachten Sie:

- [**Lizenz aktualisieren**] setzt eine Internet-Verbindung voraus. Das Protokoll ist https. Ohne Internet-Verbindung kommt eine entsprechende Fehlermeldung. Im Parameter-Menü von GEOgraf können Sie die Proxyparameter hinterlegen, falls Ihr Internet-Zugriff über einen Proxyserver geregelt ist.
- Die Aktualisierung der Lizenz auf dem Webservice kann nach unseren Erfahrungen in ungünstigen Fällen einige Stunden dauern. Natürlich erst ab dem Moment, in dem unsere Verwaltung eine neue Lizenz für Sie erstellt.
- GEOgraf benutzt Daten aus der bestehenden Lizenz, um sich an unserem Webservice anzumelden. Wenn Sie bisher keine Lizenz eingespielt haben, können Sie auch nicht aktualisieren.
- **Lizenz aktualisieren** löst keine Änderung aus, wenn in Ihrer bei uns hinterlegten Lizenzinformation nichts geändert wurde. Es ersetzt also nicht den @-Knopf oder das Gespräch mit dem Vertrieb. Es erleichtert anschließend das Einspielen der Lizenz.

FAQ zum HHK Lizenzmanagement

Allgemein

Funktioniert die Lizenzierung im Netzwerk auch über WLAN?

Ja. Bei einem Wechsel von LAN zu WLAN bzw. zurück muss der Arbeitsplatz-Rechner jedoch neu gebootet werden.

Kann meine Firewall die Lizenzprüfung stören?

Wenn zwischen dem Rechner mit dem HHK Netzwerk-ID Service und dem Arbeitsplatz Firewalls aktiv sind, so müssen diese eine Kommunikation erlauben. Für Windows-Firewalls regelt dies die Installation und das Arbeitsplatz-Setup (Ausnahme: Win 2003 Server).

Am Rechner mit dem Dienst muss je eine eingehende und ausgehende Regel die Datei hhknetid.exe zulassen, für alle Ports, für alle Netze, UDP.

Am Arbeitsplatz muss je eine eingehende und ausgehende Regel die Dateien ggwin.exe, gga3.exe, gginfo.exe zulassen, für alle Ports, für alle Netze, UDP.

Ich nutze GEOgraf im Terminalserverbetrieb/CITIRX. Ist hier etwas zu beachten?
Im Terminalserverbetrieb sind Netzwerkzugriffe zu verwenden. Eine Netzwerk-ID ist notwendig. Jede Session wird als ein Netzwerkzugriff gezählt.

Was ist in Zukunft bei neuer Hardware zu beachten?

Wenn Sie den HHK Netzwerk-ID Service auf einem anderen Rechner laufen lassen als bisher oder zentrale Hardwarekomponenten ersetzen, so liefert dieser eine neue Netzwerk-ID. Diese muss in Ihrer Lizenz eingetragen sein, damit GEOgraf bzw. GEObüro starten. Eine solche Umstellung sollten Sie am besten mit uns **vorher** kurz durchsprechen, damit es zu keinem Zeitpunkt zu einem Stillstand kommt.

Gleiches gilt bei rechnergebundenen Lizenzen, wenn sich die Hardware ändert oder der Rechner ausgetauscht wird.

Wird Windows 2003 Server für den Netzwerk-ID-Service unterstützt?

In der aktuellen Version unterstützt der HHK Netzwerk-ID Service dieses Betriebssystem. Ggf. sind Anpassungen an der Firewall des Servers manuell durchzuführen.

Was kann ich tun, wenn mein Arbeitsplatz GD=NULL zeigt?

Überprüfen Sie, ob der Rechner mit dem HHK Netzwerk-ID Service läuft und erreichbar ist.

Beispielsweise nach einem Windows 10 Update kann der "Netzwerkerkennungsdienst" automatisch aus geschaltet werden. Dann geht auch kein PING. Per Explorer kann man ihn wieder anschalten.

Überprüfen Sie, ob der Dienst auf diesem Rechner noch läuft. Starten Sie ihn ggf. neu.

Überprüfen Sie, ob es eine neuere Version des Dienstes gibt und installieren Sie diese.

Tragen Sie unter ?-Menü >> Programminfo >> **[i]**-Knopf die IP-Adresse des Rechners ein, auf dem der Dienst läuft. Geben Sie dazu die Portnummer an und speichern mit [OK].

Prüfen Sie, ob andere Programme den verwendeten Port in Ihrem Netzwerk belegen (z.B. Telefonsoftware) und installieren Sie den Dienst ggf. mit einer anderen Portnummer als der vorgeschlagenen 2000.

Überprüfen Sie die Firewall-Regeln.

Überprüfen Sie, ob der Name der Arbeitsgruppe auf Server und Arbeitsplatz identisch ist ('Arbeitsgruppe' und 'Workgroup' sind nicht identisch).

Was ist wenn etwas schief läuft?

Wir von HHK haben uns gut vorbereitet, um Ihnen das neue HHK Lizenzmanagement so bequem und einfach wie möglich zu machen. Sollten dennoch Schwierigkeiten auftauchen, so kontaktieren Sie uns umgehend. Wir finden schnell die passende Lösung.

GEOgraf

Kann ich meine Entscheidung zur Lizenzierung z.B. von einzelnen Rechnern wieder revidieren?

Natürlich. Eine einfache Mail mit den Veränderungen an HHK genügt. Eine regelmäßige mehrfache Änderung ist nicht vorgesehen.

Ich habe auf meinen Feldrechnern schon Rechner-IDs. Reicht das?

Nein. Für den Einsatz von GEOgraf / GEOgraf Feld auf Feldrechnern ist damit die Rechnerbindung geregelt. Aber für Ihre weiteren Zugriffslizenzen auf weiteren PCs müssen Sie tätig werden. Es muss eine Netzwerk-ID eingetragen sein, oder **alle** Zugriffe müssen eine Rechner-ID erhalten. Die neue Lizenz muss auf die Feldrechner gebracht werden. Sonst startet GEOgraf auch auf den Feldrechnern nicht mehr.

Hinweis: Unter gewissen Umständen kann Version 8.1 eine andere Rechner-ID ausgeben als vorherige Versionen. Dann funktioniert GEOgraf Feld nicht mehr. Testen Sie bitte nach dem Update auf Version 8.1 *noch im Innendienst*, ob die aktuelle Rechner-ID mit der lizenzierten überein stimmt.

Ich verwende ein GEOgraf SINGLE. Muss ich tätig werden?

Nein. Bei GEOgraf SINGLE ist der Zugriff über einen Dongle geregelt. Dies bleibt auch weiterhin so.

Warum taucht in der Lizenzinfo bei den Zugriffen jetzt ein GGLIZ1 auf?

Einige Modul wie **GGBASIS** oder **GGFELD-B** beinhalten eine Zugriffslizenz. Dies wird nun auch verdeutlicht, indem ein Zugriff **GGLIZ1** aufgeführt wird.

Was ist mit meinem LIZA?

Die Zugriffslizenz GGLIZA ist hauptsächlich für den Einsatz im Außendienst bestimmt und damit rechnergebunden. Daher ist [Anleitung 2](#) zu beachten.

Ich besitze ein Modulpaket (GEOgraf Ingenieur-Basispaket, GEOgraf ALKIS-Basispaket, GEOgraf ALKIS-Bundle für INGRADA web). Muss ich tätig werden?

Ja. Diese Modulpakete sind im Netzwerk einsetzbar und nutzen die neue Technik des HHK Lizenzmanagement.

Mein Kunde hat den GEOgraf Viewer / ViewerPRO installiert. Muss dort auch etwas eingerichtet werden, damit er meine Daten weiterhin betrachten kann?

Ist nur der kostenlose Viewer in der Anwendung, so fragen diese nicht nach einer Netzwerk-ID und benötigen wie bisher keine Rechner-ID.

Der ViewerPRO (GGVIEWPL) und der ViewerPRO ALKIS (GGVIEWPL3A) mit Lizenz benötigen eine Netzwerk-ID bzw. Rechner-ID.

Werden die Programme GGINF0.EXE und GGVIEW.EXE aus einer Vollinstallation heraus verwendet, in der auch Netzwerkzugriffe lizenziert sind, so müssen Sie die Anleitungen zur Netzwerk-ID beachten.

Ich habe nur das GEOgraf INFO installiert. Muss dort auch etwas eingerichtet werden?

Ja. Auch GGINF1 in der Lizenz fragt nach einer Netzwerk-ID oder benötigt eine Rechner-ID.

Werden die Programme GGINF0.EXE und GGVIEW.EXE aus einer Vollinstallation heraus verwendet, in der auch Netzwerkzugriffe lizenziert sind, so müssen Sie die Anleitungen zur Netzwerk-ID beachten.

Ich möchte meine Lizenzen rechnergebunden verwalten, aber zurzeit nicht alle Zugriffe eintragen. Kann ich Zugriffe frei lassen?

Nein. Das geht nur mit einer Netzwerk-ID. Ohne Netzwerk-ID muss jeder Zugriff mit einer Rechner-ID versehen werden, damit GEOgraf 8.1 startet.

Wir nutzen GEOgraf auch zur Ausbildung. Ist für diese gesonderte Lizenz auch die Anleitung umzusetzen?.

Nein. Ausbildungslizenzen benötigen keine IDs und gelten nur auf Zeit.

Wird GEOgraf Version 8.0 nach dem 1.10.2015 laufen, auch wenn keine Netzwerk-ID / Rechner-ID in der Lizenz steht?

Ja. Diese Frist greift erst mit Version 8.1. Wir empfehlen jedoch, die Einrichtung einer Netzwerk-ID bereits vorzunehmen. Dann können Sie nach einem Update die Version 8.1 sofort nutzen. Für die Einrichtung benötigen Sie lediglich das [Werkzeugpaket für Ihren Administrator](#) , das Sie dann aus Ihrem bin-Verzeichnis heraus starten.

Für rechnergebundene Zugriffe muss die Version 8.1 verwendet werden.

GEObüro

Führt GEObüro auch das neue Lizenzierungsmodell ein?

In GEObüro wird das neue Lizenzmodell voraussichtlich in der Version 4.8.0.0 eingeführt.

GEOgraf und GEObüro nutzen dann den gleichen **HHK Netzwerk-ID-Service** in Ihrem Netzwerk.

Index

A

Arbeitsplatzsetup	8
Aufrufoptionen	8

E

Einstellungsdateien	5, 15
---------------------------	-------

H

HHK Netzwerk-ID-Service	21
-------------------------------	----

I

idsetup.exe	22
Installationen	4

K

Kompatibilität	4
----------------------	---

L

Lizenzierung	21
--------------------	----

N

Netzwerk	21
----------------	----

P

Parallelinstallation	18
Programmdateien	5, 15

R

Rechtevergabe	20
---------------------	----

U

Update	4
user.ini	20

V

Verzeichnisstruktur	20
---------------------------	----
